Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

P 45 918

mittex

7

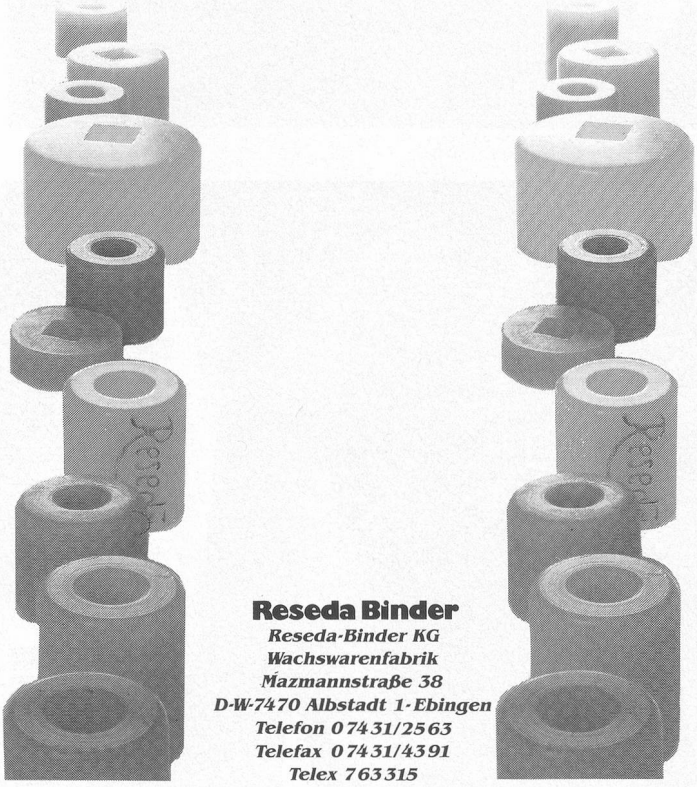
Schweizerische Fachschrift für die Textilwirtschaft

Oktober 1993

ETHICS ETH-BIB
00100001439533

Freude an schönen Bändern

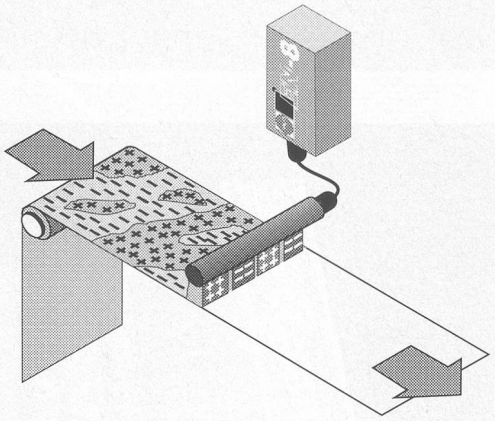
Verschiedene Paraffinsorten für alle Maschinen und Garne der Textilindustrie



Reseda Binder
Reseda-Binder KG
Wachswarenfabrik
Mazmannstraße 38
D-W-7470 Albstadt 1-Ebingen
Telefon 07431/2563
Telefax 07431/4391
Telex 763315

HAUG SWISS MADE ®

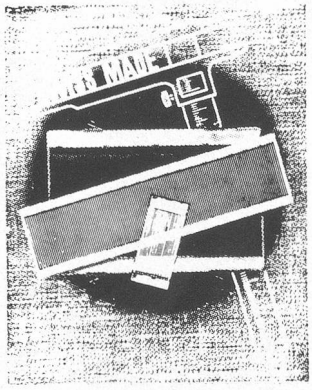
Nutzen Sie das HAUG-Ionisationssystem in der Textilindustrie zur Produktionsoptimierung!



Durch die Beseitigung statischer Elektrizität bei der Verarbeitung von Textilien optimieren Sie den Produktionsablauf und senken die Kosten.

◆

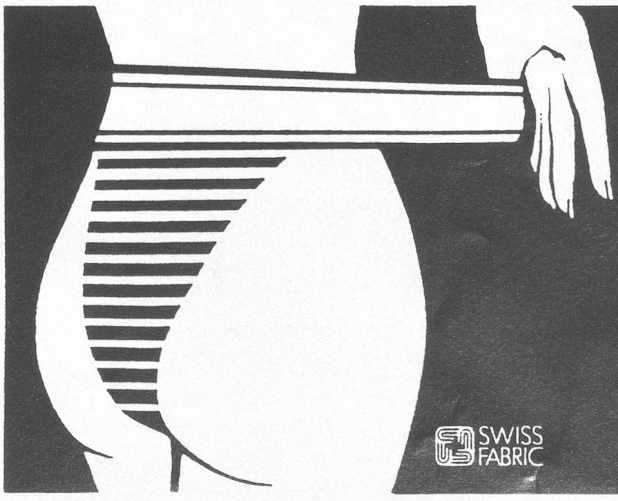
HAUG BIEL AG
Johann-Renfer-Strasse 60 · CH-2504 Biel-Bienne
Telefon 0 32 / 41 67 67-68 · Telefax 0 32 / 41 20 43



RÜEGG + EGLI **8621 Wetzikon ZH**
Telefon 01 - 932 40 25
Telefax 01 - 932 47 66

Webeblattfabrik

- Webeblätter für alle Gewebearten in Zinn und Kunststoff
- Rispelblätter in allen Ausführungen
- Spiralfederrechen (Durchlaufkluppen) in allen Breiten
- Winkelleitblätter (Gelenkschärblätter)
- Bandwebeblätter für alle Maschinentypen
- Schleif- und Poliersteine



Elastische Bänder, gewoben und geflochten.
Elastische Kordeln und Häkelgalonen.

geka

G. Kappeler AG
Postfach
CH-4800 Zofingen
Tel. 062 / 97 37 37
Fax 062 / 97 37 49

SWISS FABRIC

ETH-ZÜRICH
14. Okt. 1993
BIBLIOTHEK

Kantonale und eidgenössische Beschaffung: Irrweg und Ausweg

Aus berufenem Munde durften wir anlässlich der 3. EMPA-Textiltagung hören, wie weit wir zum grössten Teil in der Beschaffung bei den Kantonsspitälern im textilen Bereich gekommen sind.

Zuviele Verwaltungsangestellte – im schlimmsten Fall, der aufgeführt wurde, war früher eine Person, heute sind deren fünf damit beschäftigt – glauben, vor allem im Ausland noch besser und billiger einkaufen zu können. Importe aus dem Ausland sind jedoch nicht billig, wenn man alles rechnet: Musterbestellungen, Evaluation und seriöses Überprüfen dieser Muster, zeitraubende und teure Lieferanten- und Messebesuche im Ausland. Letztlich muss dieser Aufwand gegenüber den Vorgesetzten gerechtfertigt werden: mithin durch niedrige Einkaufspreise und teilweise schlechte Qualität. So steht bei diesen Heerscharen von Einkäufern der Preis absolut im Vordergrund. Wer aber rechnet heute den effektiven Preis, wer legt all die zusätzlichen Importkosten auf die eingekauften Textilien um? Wohl kaum einer, denn sonst würden nach einer ehrlichen Kosten-Nutzen-Analyse diese Importe sehr bald verschwinden. Darf sich der einzelne Kanton so etwas heute immer noch leisten? Wir glauben nicht, wenn wir sehen, wie auf der Prioritätenskala weiter vorgegangen wird.

An zweiter Stelle bei der Beschaffung kommt die Entsorgung, welcher auch wieder mehr aus preislichen als aus ökologischen Gründen Bedeutung zugemessen wird. Der Service und die Kundenkontakte folgen als nächstes und erst weit abgeschlagen folgen Qualität, Patientenverträglichkeit und Herstellung unter umweltfreundlichen Bedingungen. Importware aus Billigländern beherrscht somit das Bild und neue Entwicklungen, wie z. B. die wieder verwendbaren Krankenunterlagen können nur sehr mühsam eingeführt werden.

Wer denkt aber in diesem Einkaufszyklus an unsere inländischen Arbeitsplätze, die mit dieser Einkaufspolitik reihenweise verloren gehen? Wohl niemand: Hauptsache man verteidigt seinen eigenen Arbeitsplatz!

Da sind die eidgenössischen Einkaufszentralen wie SBB, PTT, Oberzolldirektion doch noch etwas weitsichtiger. Zwar wird auch hier bereits über die Grenze geschielt und eingekauft, der grössere Teil der Textilien und der Bekleidung wird aber immer noch in der Schweiz eingekauft.

Ein wahres Vorbild ist jedoch die GRD, die Gruppe für Rüstungsdienste, die Einkaufszentrale für unsere Armee. Die Verantwortlichen in Bern haben es bis jetzt verstanden, dem Importdruck standzuhalten, dies obwohl sie immer wieder aus der Politik dazu ausdrücklich dazu verleitet worden sind. Ihnen zollt die schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie grosse Achtung. Die oftmals geschmähte Armee zeigt hier die grösste Verantwortung gegenüber der Umwelt, dem Steuerzahler, den Trägern dieser Kleidung, in diesem Fall unseren Soldaten, sowie der einheimischen Industrie und deren Mitarbeitern.

RW ■

Aus dem Inhalt

Kantonale und eidgenössische Beschaffung: Irrweg und Ausweg ... 3

OTEMAS'93
Chemiefaserherstellung/Texturierung ... 4
Spinnerei ... 4
Sticksysteme/Zwirnmaschinen/Spinnmaschinen ... 6
Webereivorbereitung ... 7
Weberei ... 8
Fachbildung ... 9
Nähwirktechnik ... 10
Textilmaschinenzubehör ... 10
Überwachung und Prüfung ... 11
Veredlung ... 11

MODE
Figurmodellierte Spitzenträume auf der Idego in Düsseldorf ... 12
Die Farbpalette von Denim-Jeans wird erweitert ... 12
RGS Chromaton – Herbst-Farbpalette ... 12

AUSBILDUNG ... 13

ÖKOLOGIE
3. EMPA-Textiltagung: Textil und Gesundheit ... 13

BUCHBESPRECHUNG ... 15

TAGUNGEN UND MESSEN ... 15

FIRMENNACHRICHTEN ... 17

JFWS
Streiflichter vom 35. Weltkongress der Wirkerei- und Strickerei-Fachleute in Ebnat-Kappel ... 21

FORUM
Neumitglieder ... 22
Kursprogramm des SVT bis März 1994 ... 22
Impressum ... 22

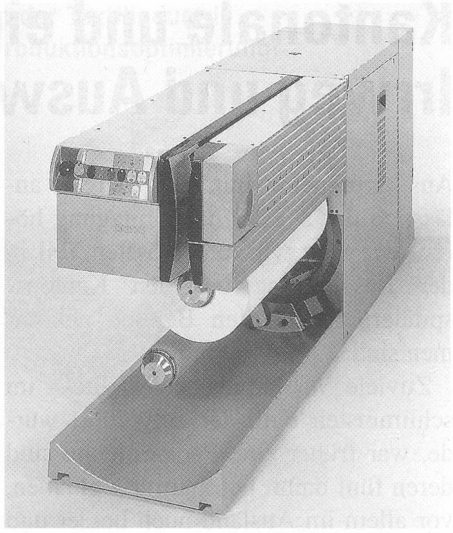
Chemiefaserherstellung /Texturierung

Rieter Chemical Fiber Systems, Halle 4, Stand 4015/4016

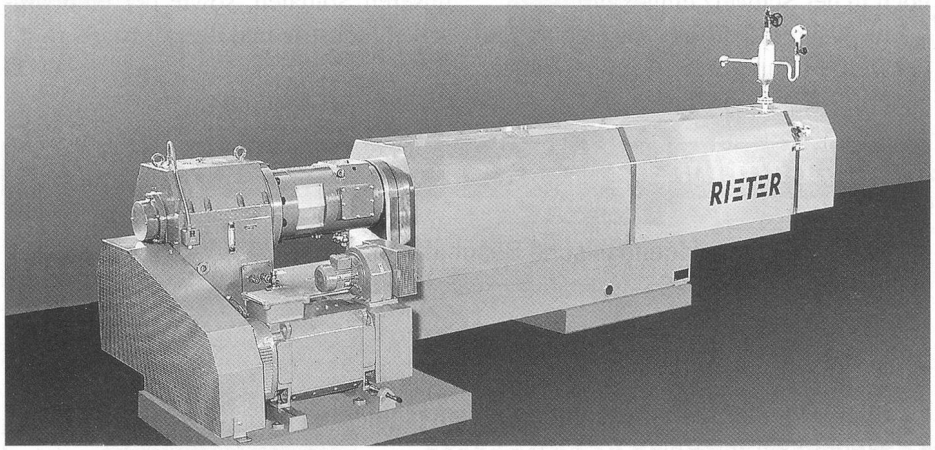
Es werden erstmals als Schwerpunkt bei den Gesamtanlagen die Produkte in der Textilgarnherstellung mit Schlüsselkomponenten vom Extruder bis zum Wickler bzw. zur Texturiermaschine (POY/DTY) vorgestellt.

Die RIETRUDER (Foto) ist mit einer Mehrzonen-Schnecke und sieben individuellen Heizzonen ausgestattet. Damit wird eine schonende Energieeinleitung und Plastifizierung erreicht.

Der Hochleistungswickler RIEMAT A6 (Foto) arbeitet im Geschwindigkeitsbereich zwischen 2500 und 7000 m/min. Die abgestimmte Modellreihe ist für den Einsatz bei Textil-, Industrie- und Teppichgarnen im Feinheitsbereich von 15 bis 3000 dtex vorgesehen. Für das Aufspulen hochfester technischer Garne, wie Kohlenstofffasern, Aramide und spezielle Monofilamente ist der Typ A7 einsetzbar.



Riemat A6



Rietruder

Die Falschdraht-Texturiermaschine DRAWTEX ist für Arbeitsgeschwindigkeiten bis zu 1500 m/min ausgelegt. Der spezielle HISET-Heizer arbeitet mit Temperaturen bis 600° bei einer Heizerlänge von nur 0,3 m.

Im Bereich der Test- und Laborgeräte wird das Analysegerät PPA3 für die Abwicklungsanalyse von Filamentgarnen und Stapelgarnen vorgestellt. Die neueste Version ist für Analysen bei Geschwindigkeiten bis 3000 m/min ausgelegt und besitzt ein eigenes Memory.

Spinnerei

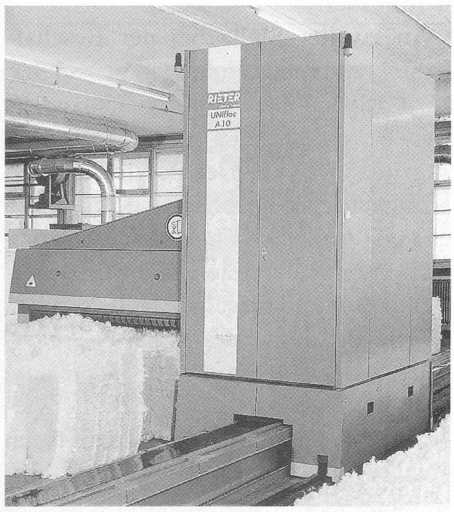
Rieter Spinning Systems, Halle 4, Stand 4015/4016

Mit der UNIfloc A 10 (Foto) erfolgt das Abtragen der Ballen von einer Abtragswalze mit Taumelscheiben, die in Zusammenarbeit mit Rückhalteschienen in beiden Fahrtrichtungen über die gesamte Ballenfläche kleine Flocken auslöst. Die Produktion beträgt 1400 kg/h.

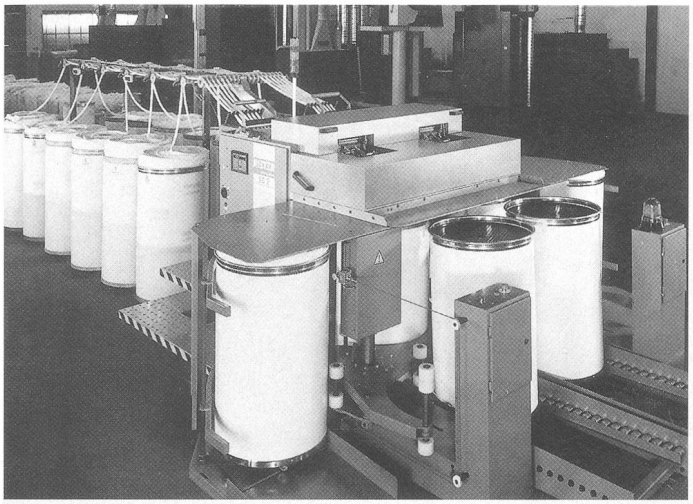
Bei der Reinigungs- und Entstaubungsmaschine UNIclean B 1 beträgt die Wirksamkeit der eingebauten Entstaubung über 0,5% des Materialdurchsatzes. Durch die Einstellung der Reinigungsintensität und der Abgangsmenge im Reinigungskennfeld wird es möglich, den Gutfaserverlust zu minimieren. Die Einstellung von Reinigungswalzen-Drehzahl und Ausscheideelementen erfolgt über Servomotoren.

Die neue Feinreinigungsmaschine ERM B 50 besitzt einen über eine Flip-Flop-Speisung beschickten Lamellenschacht, der ohne mechanische Teile Luft und Staub abscheidet und die Vorlagewatte bildet. Das bewährte Reinigungsprinzip mit einstellbaren Faserleitblechen und Ausscheidemessern wurde beibehalten.

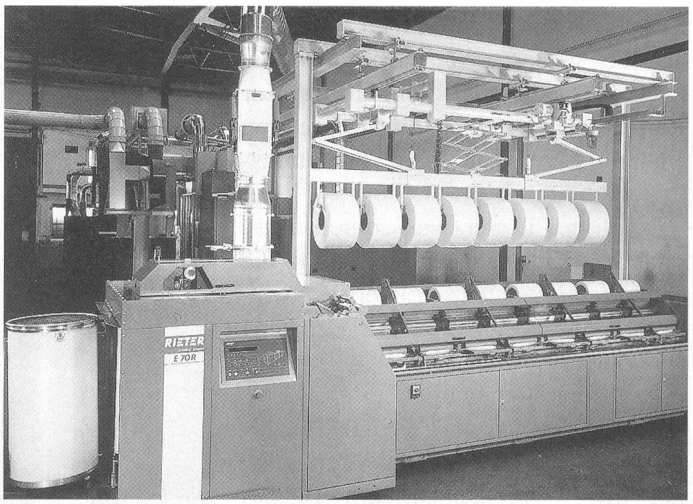
Durch die in der Hochleistungs-Karde C 10 eingesetzte Gleichlaufspeisung wird ein schonendes Auflösen des Materials ermöglicht. Kämmsegmente, Fa-



UNIfloc A



Hochleistungsstrecke SB 2



Kämmaschine E 70 R

serleitbleche und Schalenmesser unter dem wartungsfreien Briseur sorgen für ein effektives Ausscheiden von Verunreinigungen. Die Hauptkardierzone mit 43 Deckeln im Eingriff bietet Sicherheit beim Auflösen der Nissen und Entfernen von Schalenteilen und Kurzfasern. Stationäre Vor- und Nachkardierelemente unterstützen das Auflösen, Reinigen und Entstauben. Die Bandablage erfolgt in Kannen bis zu 1000 mm Durchmesser, auf Wunsch mit automatischem Wechsel.

Der optimale Einsatz der Hochleistungsstrecke SB 2 (Foto) liegt in der Vorpassage im Rieter Kämmereiset. Mit einer realen Liefergeschwindigkeit von 800 m/min können etwa 360 kg/h produziert werden. Die Maschine ist als 2-Kopf-Strecke konzipiert, die eine Ablage in Kannen von 1000 mm gestattet.

Bei der automatischen Kämmaschine E 70 R (Foto) wurde besonderer Wert auf die Reduktion des Bedienaufwandes gelegt. Beim vollautomatischen Ansetzen mit ROBOlap erkennt die Maschinen die Leerhülse. Eine zentrale Sauganlage transportiert die Wattenreste, getrennt vom Kämmling, ab. Danach erfolgt das Ausstossen der Hülsen und Auflegen der neuen Wickel ab Reserveposition. Nun werden die Wattenenden angesetzt. Es können acht Wickel gleichzeitig gewechselt werden.

Mit der Ringspinnmaschine G 30, ausgerüstet mit dem Führungsarm P 3-1 und dem Ri-Q-Draft-Streckwerk, kann eine weitere Verbesserung der Garnqualität erreicht werden. Anspinn-, Haupt- sowie Abspinn-Drehzahlen sind individuell und frei wählbar. ROBOdoff ist ein vollautomatisch und selbstüberwachend arbeitender Ringspinndoffer. Maschinenstillstandszeiten von weniger als zwei Minuten für eine Abzugssequenz und eine hohe Betriebssicherheit werden erreicht. Die Luftströmungsverhältnisse in der Maschine sind so geführt, dass Hauptmotor und Frequenzumrichter direkt gekühlt werden.

Die Rotorspinnmaschine R 1 mit der weiterentwickelten Spinneinheit Ri-Q-Box mit einer leistungsfähigen Schmutzausscheidung arbeitet mit Verzügen bis 400fach. Mit dem Ansetzsystem SYNCRO TOP werden praktisch unsichtbare Ansetzer mit hoher Festigkeit realisiert. Durch das REDIPAC-Spulsystem wird eine neuartige Endfadenfixierung vorgenommen, wodurch sich Kostenvorteile in der Weiterverarbeitung ergeben. Das wartungsfreie Rotor-Axiallager ermöglicht Rotordrehzahlen bis 130 000 U/min. Durch die grosse Spinnstellenteilung von 245 mm können Kannen mit Durchmessern bis 470 mm eingesetzt werden.

Trützschler, Halle 1, Stand 1016

Den automatischen Ballenöffner BLENDOMAT, BDT 013, der aufgrund seiner kompakten Bauweise und des geringen Energieverbrauches besonders wirtschaftlich einsetzbar ist. Er ist für die Verwendung im Chemiefaserbereich bis 600 kg/h konzipiert.

Der mit einem Mikroprozessor-Steuersystem ausgestattete Mehrfachmischer MM6 ist ein ventilatorbeschickter Mischer mit mehreren Kammern. Diese Maschine zeichnet sich durch kontinuierlichen Materialfluss, ein gleichmässiges Vlies und eine zusätzliche Entstaubung aus. Der Mischer ist direkt mit dem Öffner TFV1 aus der TUFTOMAT-Familie gekoppelt.

Die Hochleistungskarde DK 760 (Foto) ist bedienungsfreundlich, extrem wartungsarm sowie computer-gesteuert und -überwacht. Sie besitzt keine Deckelketten und die aus Aluminium bestehenden Deckelstäbe sind formstabil und langlebig.

Für die Qualitätsüberwachung und die Produktionsdatenerfassung steht das Kardeninformations-System KIT zur Verfügung. Die erfassten Daten können als Farbgraphiken auf dem Bildschirm dargestellt werden.

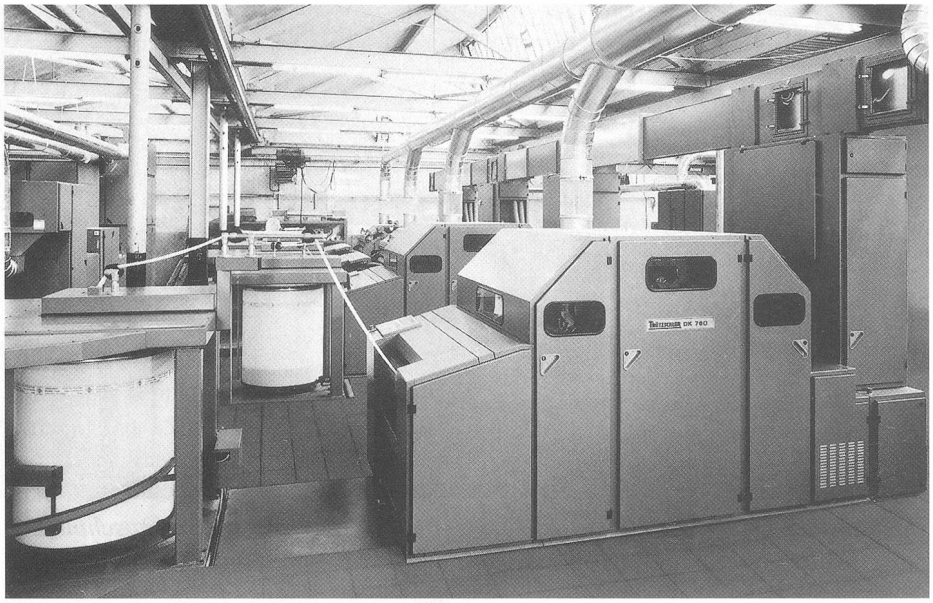
Das Kannentransportsystem CANNY ONE ist für den flexiblen Einsatz zwischen Karden und Strecken konzipiert. Volle Kannen werden aus dem Wechs-

ler der Karde entnommen und zur Strecke gefahren. Danach steht die Leerkanne für den Rücktransport zur Karde bereit. Die Steuerung erfolgt von einem Leitrechner über Induktionsschleifen.

Durch den Einsatz von computer-gesteuerten Einzelantrieben erreicht die Hochleistungsstrecke Liefergeschwindigkeiten bis 900 m/min. Die Regelung der Streckenbändern erfolgt mittels Fuzzy-Logic-Regelung.

Das Steuer-System WEIGHTCOMMANDER WTC sorgt in Verbindung mit den Wiegeballenöffnern BOWA und den Wiegespeisern PWSE für eine absolute Mischungskonstanz bei unterschiedlichen Materialien.

RS ■

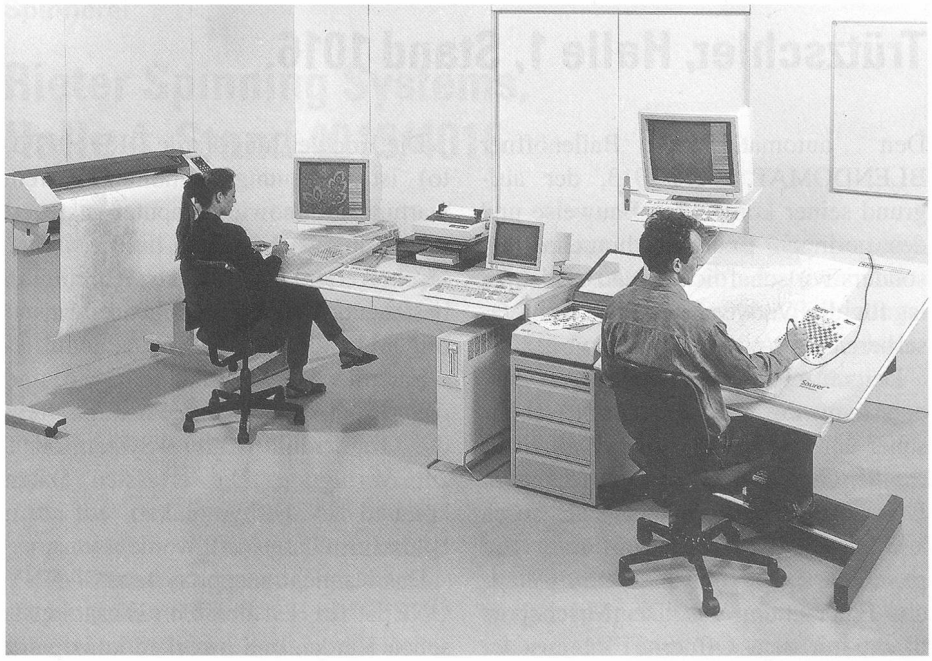


Hochleistungskarde DK 760

Sticksysteme/Zwirnmaschinen/ Spinnmaschinen

Saurer Textil Gruppe, Halle 6, Stand 6007 und 6357

Im Rahmen der Saurer Sticksysteme wird das CAD-System EmNet/AP (Foto) vorgestellt, mit dem Zeichnen und Punchen auf einer Anlage durchgeführt werden kann. Ein wiederholtes Erfassen von Dessins oder ein Datentransfer zwischen verschiedenen Rechnern wird überflüssig. Die Dessins können in jeder Phase am Bildschirm oder über Plotter kontrolliert werden. Um den Forderungen der Stickerei-Industrie nach grösserer Flexibilität, kürzeren Durchlaufzeiten und höherer Ablaufsicherheit gerecht zu werden, wurde die EmTest-Kontrollstickmaschine (Foto) entwickelt.

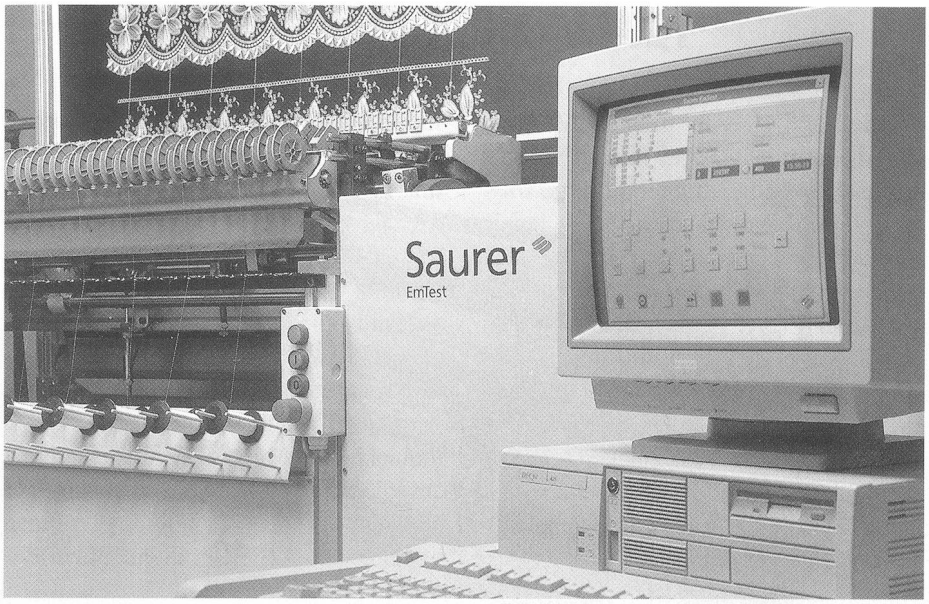


Saurer Sticksysteme – EmNet/AP

Bei den Zwirnsystemen werden der Allma CableCorder für das Direktkablieren von symmetrischem Reifencord, die Volkmann-Doppeldrahtzwirnmaschinen VTS-05 und VTS-05-C für gesponnene und BCF-Garne sowie der Saurer Tritec Twister vorgestellt.

Mit dem Allma CableCorder (Foto) können Arbeitskosten und Energieverbrauch um 50% reduziert werden. Ein Qualitätssicherungssystem überwacht u.a. Cordspannung, Liefergeschwindigkeit, Spindeldrehzahl und Cordlänge. Die Volkmann-Doppeldrahtzwirnmaschinen sind besonders für empfindliche Teppichgarne aus Polypropylen und Polyester geeignet. Es wird im Feinheitsbereich zwischen Nm 1/2 und Nm 200/2 gearbeitet. Beim Tritec Twister entstehen pro Umdrehung drei Zwirndrehungen. Bei einer Spindeldrehzahl von 10 000 kann gegenüber herkömmlichen Zwirnmaschinen eine Produktionssteigerung von 70% erreicht werden.

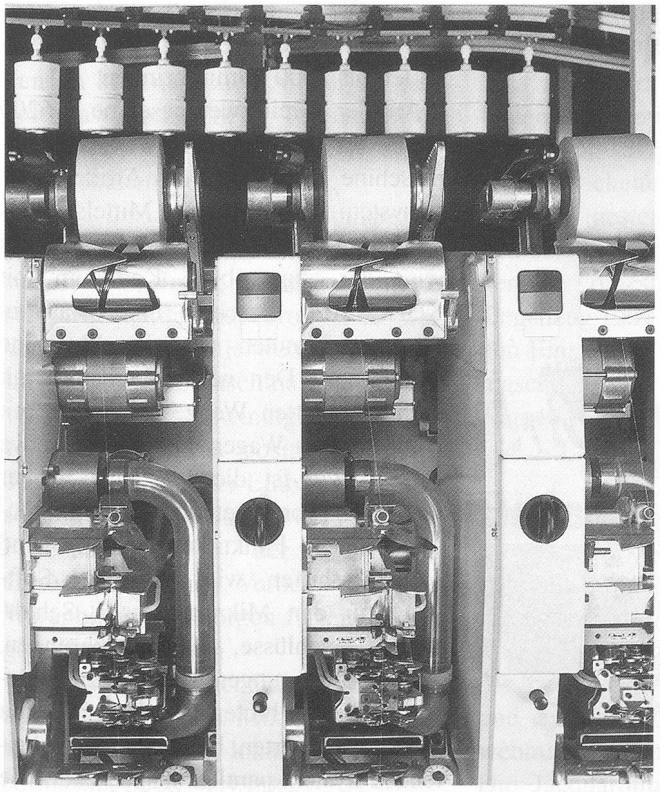
Mit dem Schlafhorst Autocoro 288 wird das Verspinnen von Acryl-Mikrospinnfasern bei Rotordrehzahlen von 100 000 U/min demonstriert. Durch Veränderungen beim Rotor, bei der Auflösewalze und bei der Abzugsdüse



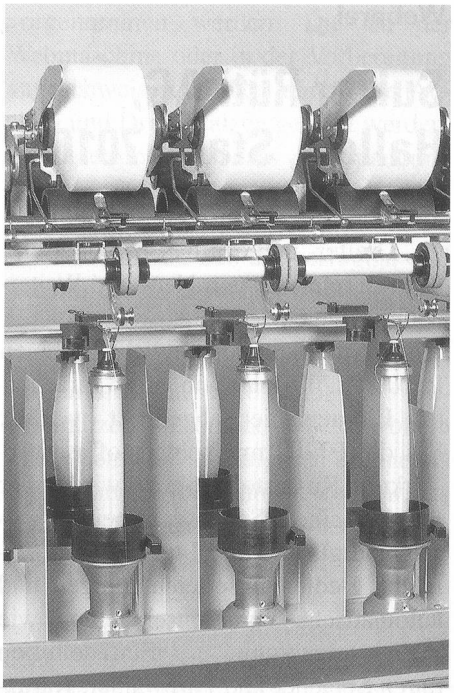
EmTest-Kontrollstickmaschine

kann eine Reduzierung des Energieverbrauches und eine Qualitätsverbesserung erreicht werden. Weiterhin werden verschiedene Maschinen aus der Produktgruppe Autoconer vorgestellt, die auch im Verbund arbeiten können (Foto). Deren vorrangiges Ziel ist es, knotenfreie und längengemessene Kreuzspulen von höchster Qualität herzustellen. Auf der Autoconer-Familie können Garne und Zwirne im Feinheitsbereich zwischen 330 tex und 4,2 tex gespult werden.

Im Kurzstapelspinnbereich wird die Zinser Ringspinnmaschine 321 E im Verbund mit dem Autoconer 238 V und der Zwirnmaschine VTS-08 vorgeführt. Bei einer Hülsenlänge von 200 mm werden bei optimaler Spinngeometrie Spindeldrehzahlen von 20 000 U/min erreicht. Im Kammgarnbereich wird die Ringspinnmaschine 421 E im Verbund mit der kontinuierlichen Dämpfanlage Resch Sewimatic 600 und dem Autoconer 238 V ausgestellt. Die Streckspulmaschine 548 ist für den Synthetic-Bereich konzipiert. Durch bifilare Arbeitsweise und Einsatz eines neuen Zwillingswinders kann der Energiebedarf um bis zu 40 % gesenkt werden.



Schlafhorst Autoconer im Verbund mit Volkmann-Doppeldrahtzwirnmaschine



Allma Zwirnsysteme – Bikonische Spule Filament HT

Webereivorbereitung

Benninger AG, Halle 6, Stand 6012

Dem Markttrend nach kürzeren Ketten wird durch die neue Schärmaschine EROGOTRONIC und der programmierbaren Gelesevorrichtung BEN-SPLIT Rechnung getragen.

Mit der vorgestellten Schärmaschine können Kettbäume bis 800 mm Durchmesser hergestellt werden. Bei einem festen Konus erfolgt eine elektronische Steuerung der Fadenzuführung entsprechend dem Aufbau der Kettfadenschicht. Schnelle Wechselzeiten beim Bandansatz ermöglichen eine hohe Produktivität. Der Kettbaum kann zusammen mit dem integrierten Baumantrieb gehoben und gesenkt werden. Die Datenübertragung erfolgt über Glasfaserkabel.

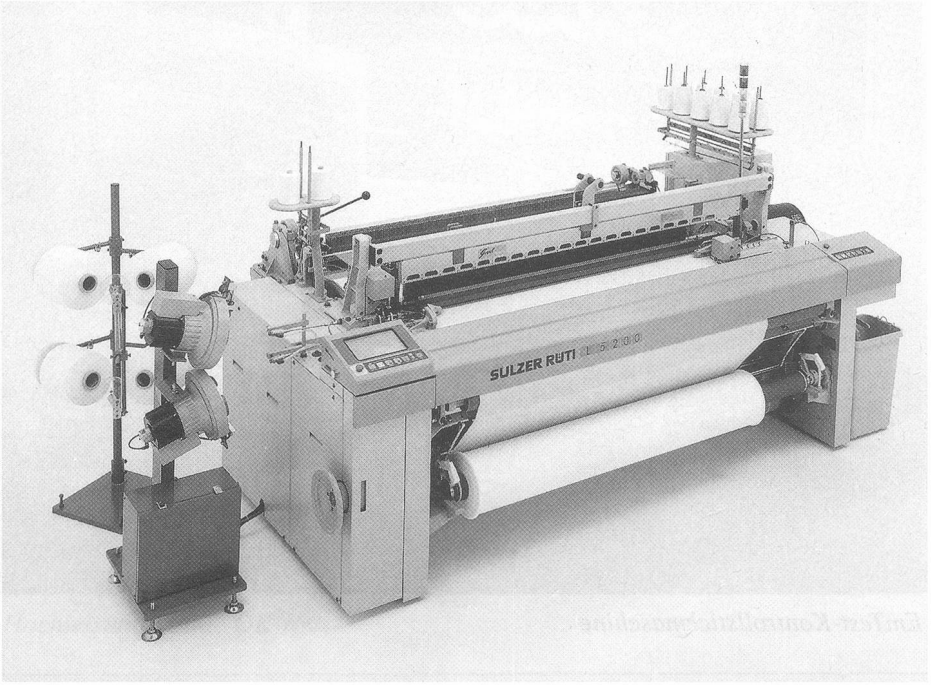
Auf dem Gebiet der Schlichterei werden die neuesten Prozess-Steuer-Systeme, Ben-Procom und Ben-Procomat, von Benninger-Zell vorgestellt. Diese Systeme ermöglichen eine Verbesserung der Schlichtqualität und gleichzeitig eine Kostenreduzierung.

Weberei

Sulzer Rüti AG, Halle 7, Stand 7010

Sulzer Rüti stellt insgesamt 11 Projektil-, Greifer- und Luftdüsenwebmaschinen mit interessanten Neu- und Weiterentwicklungen vor.

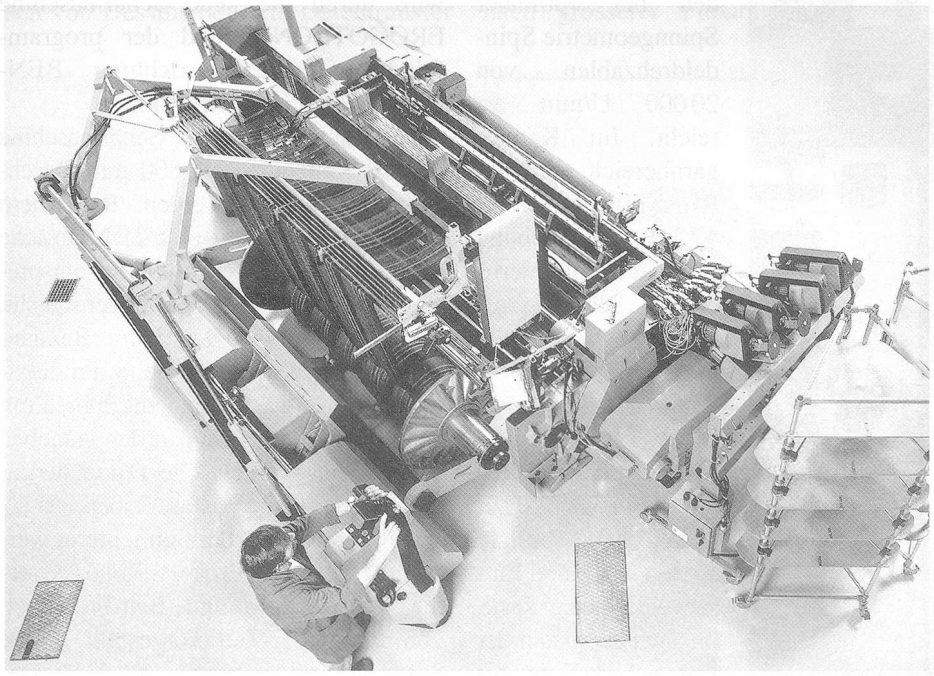
Mit den Projektilwebmaschinen P7100/P7200 kann ein breit gefächertes Einsatzgebiet abgedeckt werden. Bei der P7200 mit kohlenstoffaserverstärktem Kunststoffprojektil wird in der Praxis eine Schussverarbeitungsgeschwindigkeit von 1400 m/min erreicht. Bedienungserleichterungen und automatische Funktionseinheiten, wie Speichersteuerung, Einfädelhilfen durch Speicher und Farbwähler, Karussellspulengestell, elektronische Schussfadenbremse usw. tragen zur Handlingserleichterung und Qualitätsverbesserung bei.



Zweifarben Luftdüsenwebmaschine L 5200 von Sulzer Rüti

Die Einsatzmöglichkeiten der Greiferwebmaschine G6200 werden im Bereich anspruchsvoller, heikler und feiner Woll-, und Baumwollgewebe aufgezeigt. Es werden Praxisdrehzahlen von 550 U/min und Schussverarbeitungsgeschwindigkeiten von 1260 m/min erreicht. Eine Jacquard- und eine Frottierversion mit umfangreicher Mustermöglichkeit werden vorgestellt. Das Konzept der Maschine ist auf eine schonende Garnbehandlung ausgelegt. Daraus resultieren gute Laufeigenschaften und Gewebequalität, verbunden mit hohem Nutzeffekt. Für einen vibrationsfreien Lauf der neugestalteten Greifer sorgen Stützelemente, die zudem verhindern, dass die Greifer auf den Kettfäden reiben.

Die Luftdüsenwebmaschinen L5200, die gemeinsam mit Toyoda Automatic Loom Works entwickelt wurden, können Schussverarbeitungsgeschwindigkeiten bis 2000 m/min bringen.



Sulzer Rüti Greiferwebmaschine G 6200. Der Artikelwechsel kann in kurzer Zeit von einer Person durchgeführt werden

An der Greiferwebmaschine G6200 und einer zweibahnigen Projektilwebmaschine P7200 wird das Artikelwechselsystem demonstriert. Mittels eines speziellen Ein- und Auslegewagens wird der abgewobene Kettbaum mit Kettwächter, Geschirr und Blatt in wenigen Minuten aus der Maschine genommen. Der neue Kettbaum mit dem kompletten Webgeschirr wird mit dem gleichen Wagen eingelegt. In etwa 30 Minuten ist die Maschine wieder webbereit. Voraussetzung dafür sind automatische Funktionseinheiten und Handlingshilfen, wie angepasste Software für den Mikroprozessor, Schaftschnellverschlüsse, Schaftführungen, Kettbaumlagerungen usw. Der Einlegewagen wird hinter der Maschinen mit einem patentierten, berührungslos arbeitenden System parallel ausgerichtet. Die Bewegungen von Kettbaum und Geschirrpaket erfolgen mittels Hydraulik.

Picanol N.V., Halle 7, Stand 7021

Picanol stellt insgesamt 6 Webmaschinen aus. Darunter befinden sich zwei Luftdüsenwebmaschinen DELTA mit Inlettgewebe bzw. einem Gewebe aus hochgedrehtem Endlosgarn. Die Maschinen OMNI 180 bzw. 280 sind mit Hemdenstoff und einer dichten Perkal-Bettwäsche belegt.

Die beiden Greiferwebmaschinen GTM-AS weben einen modernen Kammgarnstoff für Herrenbekleidung bzw. Damenkleiderstoff aus Endlosgarnen.

Sowohl an der DELTA als auch an der OMNI wird das Artikel-Schnellwechselsystem QSC eingesetzt. Es wird ein kompletter Artikelwechsel mit einer 4-Farbenmaschine, einschliesslich Verschweissen der Kette mittels Weldy-Gerät, vorgeführt.

Als Neuheit wird erstmals das Farbwählsystem Quickstep für Greiferwebmaschinen vorgestellt, bei dem jede Schussgebernadel durch einen unabhängigen Motor angetrieben und gesteuert wird.

Mit dem Weldy-Gerät kann eine feste Verbindung der Kettfäden am Anfang des Kettbaumes mit einer Plastikfolie vorgenommen werden. Die an der Webmaschine oder in der Vorbereitung angeschweisssste Folie kann über Abzieh- und Druckwalzen geführt werden. Damit ergibt sich, dass die Spannung aller Kettfäden beim Anweben von Anfang an konstant ist. Weldy ist bis zu einer Breite von 220 cm verfügbar und wird im Zusammenhang mit dem Artikel-Schnellwechsel-System eingesetzt. Durch das einfach und schnelle Anweben einer neuen Kette können die Webereinutzeffekte erhöht und Garnabfälle vermieden werden. Aufgrund der niedrigen Kosten und des hohen Zeitgewinns ergeben sich kurzfristige Amortisationszeiten.

Lindauer Dornier Gesellschaft, Halle 5, Stand 5026

Dornier stellt die neue High-Speed-Greiferwebmaschine HS vor, bei der durch ein neues Getriebe mit optimierten Bewegungsabläufen und eine Überarbeitung der Schusseintragsorgane eine Leistungssteigerung von 15% erreicht wurde. Die Beschleunigungsverhältnisse bei der Fadenaufnahme wurden im kinematischen Ablauf so geregelt, dass trotz höherer Tourenzahl die Fadenbelastung auf dem bisherigen Niveau gehalten werden konnte.

Mit der Luftdüsenwebmaschine DLW können hochwertige Gewebe, wie Denim, Inlett, Frotté und modische Jacquardartikel produziert werden. Für die Frottierweber bietet die Luft-Frottierwebmaschine eine Schussverarbeitungsgeschwindigkeit von 1500 m/min. Eine positiv gesteuerte Tänzerwalze und der Einbau eines Sensors für die Messung der Absolut-Fadenzugkraft in der Grundkette ermöglichen eine Verbesserung des Warenbildes und sorgen für ein günstigeres Laufverhalten.

Die Webmaschinenelektronik basiert auf einem offenen Mikroprozessorsystem mit einem lokalen CAN-Bus (Controler Area Network).

Das Maschinenhandling kann durch ein Artikel-Schnellwechsel-System vereinfacht werden, welches an einer Greiferwebmaschine in Verbindung mit dem neuen Transportwagen DoTruck und dem Materialträger DoRigg demonstriert wird.

Eine weitere 190 cm breite Luftdüsenwebmaschine mit Viskose-Futterstoff befindet sich auf dem Stand von Te Strake, Halle 5, Stand 5029.

Fachbildung

Stäubli AG, Halle 5, Stand 5027

Unter dem Motto «Fortschritt, Technik, Flexibiliät für jede Weberei» werden neu entwickelte, mechanisch und elektronisch gesteuerte Fachbildemaschinen für den Schaft- und den Jacquardbereich vorgestellt. Dazu gehören die Gegenzug-Exzentermaschine 1600 für den Einsatz bei Greifer- und Lufdüsenmaschinen, die elektronisch gesteuerte Namen-Jacquardmaschine CX 160 zum Einweben von Namenleisten und Figurstreifen, die elektronisch gesteuerte Jacquardmaschine CX 960 und die mechanisch gesteuerte Jacquardmaschine CR 720. Für Industrie- und Schwergewebe wird die elektronisch-pneumatisch gesteuerte Geschlossenfach-Schaftmaschine 4080 vorgestellt. Als Zubehör werden Programmiersysteme, Harnische und Sonderzubehör angeboten.

Bonas Machine Company, Halle 7, Stand 7026

Als Neuentwicklung wird die elektronischgesteuerte Jacquardmaschine SSJ mit 5376 Platinen vorgestellt, die mit der neuen Steuerung 400 ausgerüstet und an einer Tsudakoma Luftdüsenwebmaschine für Frottier installiert ist. Die Jacquardmaschine ASJ mit 2688 Platinen ist über einer G6200 von Sulzer Rüti zu sehen.

Weiterhin wird das CAD-System Freestyle-X, basierend auf PC 486, angeboten, das unter Unix X-Windows läuft.

Auf dem Gebiet der Bandweberei werden die Modell 8/45 mit elektronischer Jacqauardmaschine und Steuerung 200, EMJ 4/45 sowie 4/45 für Bänder präsentiert.

Nähwirktechnik

Karl Mayer Malimo, Stand 1007

Malimo Maschinenbau GmbH in Chemnitz, ein Tochterunternehmen der Karl Mayer Textilmaschinengruppe, präsentiert den Maschinentyp Kunit, bei dem unversponnene Fasern zu einseitig vermaschten Polfalten-Vliesstoffen verarbeitet werden. Dabei können alle Faserstoffe Verwendung finden, die sich zu einem transportfähigen Faserflor oder Faservlies verarbeiten lassen. Die Einsatzgebiete liegen u. a. im Bereich Innenfutter, Spielzeugplüsch und Filterstoffe. Die Maschine Malimo/Multiaxial, mit Arbeitsbreiten von 1600, 2400 und 4400 mm, ist eine spezielle Variante zur Herstellung von Composites und Sandwichkonstruktionen aus Fadenlagen, Vliesen, Folien bzw. Bahnen verschiedenster Materialien, die durch Nähfadensysteme verbunden werden. Es können auch Glas-, Mineral und endlose Elementarfasern eingearbeitet werden.

Eine Weiterentwicklung der mechanischen Vliesverfestigung stellt die Maschine Malivlies 5600 zur Herstellung voll recyclingfähiger Vliesstoffe in Breiten von 2400 und 3600 mm dar. Wichtige Einsatzgebiete sind Kaschiermaterialien für Teppichrücken, Autotextilien und Geotextilien.

Mit der Maschine, Typ Multiknit, kann ein dreidimensionaler Vliesstoff mit mehrschichtigem Aufbau und beidseitig ebener vermaschter Oberfläche hergestellt werden. Diese Vliesstoffe werden im Fahrzeugbau, zur Substitution von PUR-Schäumen, im Filterstoffsektor und beim textilen Bauen eingesetzt.

Textilmaschinenzubehör

E. Fröhlich AG, Halle 5, Stand 5040

Der Hersteller von Webereizubehör zeigt ein breites Programm von Weblitzen, insbesondere Flachstahl-Weblitzen für automatische Einziehmaschinen, für reiterlose Schäfte und aus rostsicherem Stahl für Wasserdüsenwebmaschinen. Eine Spezialität sind Flachstahl-Dreherweblitzen für technische und modische Drehergewebe.

Weiterhin werden reiterlose Webschäfte für Hochleistungwebmaschinen und Schwertuch-Webschäfte für Filz- und Filtergewebe vorgestellt. Das Angebot wird durch Lamellen für elektrische und mechanische Kettfadenwächter, passend für automatische Einziehanlagen, ergänzt.

G. Hunziker AG, Halle 7, Stand 7006

Die nach ISO-Normen hergestellten Breithalter sind in allen Teilen austauschbar und mit dem Qualitätszertifikat ISO 9000 ausgezeichnet. Vorgestellt werden u. a. Breithalterzylinder mit Nadelrädchen aus Messing oder Kunststoff, Doppelplastikrädchen, Frottierzylinder in der Spezialausführung für Fransenzug und Kettenbreithalter für Projektil-Webmaschinen, z. B. für Beuteltuch.

Weiterhin werden komplette Breithaltergehäuse für Schützenwebmaschinen, Schneideapparate für mehrbahnige Gewebe und ein Spitzenkontrollgerät für Breithalterrädchen präsentiert.

Grob + Co AG, Halle 7, Stand 7002

Die Webschäfte GROBEXTRA und GROBAMEXTEX FERmono zeichnen sich durch geringe Masse, einer hohen spezifischen Steifigkeit und ein günstiges Preis/Leistungsverhältnis aus. Stabilität und Masse können den Bedürfnissen angepasst werden. Die vorgestellten Webschäfte sind für automatische Einziehmaschinen geeignet. Die Weblitzen mit feinstpolierter Oberfläche zeigen eine hohe Belastbarkeit bei minimalem Querschnitt, engste Fertigungstoleranzen sowie eine gleichmässig hohe Qualität auch bei Gross-Serien.

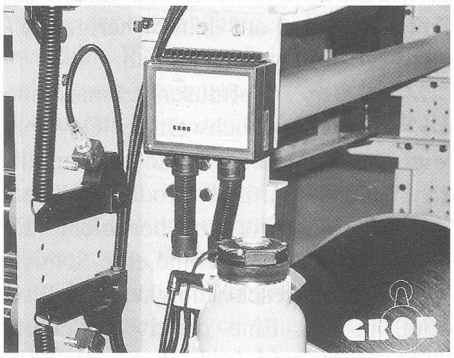
Weiterhin werden elektrische Kettfadenwächter, Lamellen sowie das Kettfadenüberwachungs-System SENSITRON ausgestellt.

Willy Grob AG, Halle 7, Stand 7006

Der Hersteller von Kettablass- und Gewebeaufwickelvorrichtungen zeigt freistehende Kettbaumgestelle für Kettbaumdurchmesser bis 1600 mm, die beispielsweise an Bandwebmaschinen für die Herstellung von Autosicherheitsgurten Verwendung finden.

Die neu entwickelte Steuerung DIGI-KAST (Foto) ermöglicht es, mit einem Steuergerät bis zu 4 Kettbäume, entweder völlig unabhängig voneinander oder synchron, zu steuern. Damit wird eine exakte elektronische Messung und Regelung der Kettzugkraft vom vollen bis zum leeren Baum gewährleistet.

Die vorgestellten Vorrichtungen können zur Steigerung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit sowohl mit neuen als auch mit bestehenden Webmaschinen kombiniert werden.



Kettablass-Steuerung DIGI-KAST

Sohler Airtex, Halle 6, Stand 6014

Mit dem Wanderreiniger «Euroclean» wird ein Reinigungskonzept vorgestellt, das den hohen Anforderungen der nächsten Maschinengeneration ent-

spricht. Die Antriebsmotoren sind unmittelbar im Ansaugsystem integriert. Durch eine direkte Luftführung werden Reibungsverluste vermieden und hervorragende Saug- und Blaswerte erreicht. Damit kann der Energieverbrauch gesenkt werden. Das System wird im Baukastenprinzip wahlweise mit Lüftermotoren von 1,5 bis 3,0 KW ausgerüstet. Am Maschinenende befindet sich eine vollautomatisch arbeitende, zentrale Abfallentsorgung.

Die Energiezufuhr erfolgt über Stromschienen oder Energiekette. Der Filter kann durch eine ausklappbare Kassette zur Inspektion einfach herausgenommen werden. Kennzeichen des Systems sind hohes Leistungsvermögen, niedriger Energieverbrauch, lange Lebensdauer und einfache Wartung.

FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG, Halle 2, Stand 2003

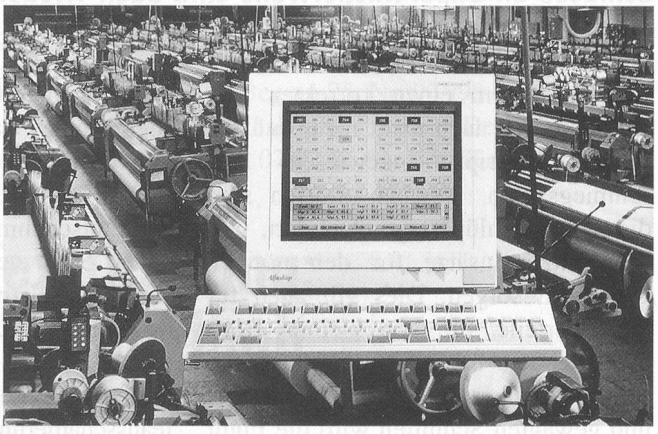
Im Bereich Textilmaschinenzubehör werden aktuelle Beiträge zur Produktivitätssteigerung, Qualitätsverbesserung, Energieeinsparung und Geräuschminderung präsentiert. Das Friktionsaggregat FTS 52 ist für Standardgarne sowie für Multi- und Mikrofilamente einsetzbar. Es kann von Tangentialriemen- auf Einzelmotorantrieb umgerüstet werden. Für die kontinuierliche Prozesskontrolle in der Texturierung kann das Fadenzugkraft-Mess-System «On-line Tensor» eingesetzt werden. Neu ist auch ein Drallstopper für die Verarbeitung von Polyamid- und Polyestergarnen in der Texturierung.

Weiterhin werden Verwirbelungsdüsen für das Tangling- oder Interlacing-Verfahren, Hohlspindeln mit Tangentialriemenantrieb für das Umspinnen oder Umwinden, Zwirn- und Doppeldrahtspindel mit Einzelmotorantrieb, Verlegerollen für textile und technische Fäden, hochtourige Open-End-Turbinen- und Auflösewalzeneinheiten sowie Speziallagerung für verschiedene Anwendungen vorgestellt.

Überwachung und Prüfung

Gebrüder Loepfe AG, Halle 3, Stand 3006

Das Ausstellungsprogramm umfasst die opto-elektronische Bandüberwachung Sliver-Master, das digitale Reinigersystem mit Fremdfasererkennung Yarn-Master, das Betriebs- und Qualitätsdatenerfassungssystem für Spinnerei/Spulerei sowie für Weberei/Webereivorwerk Mill-Master (Foto) sowie die piezo- und optoelektronischen Schusswächter für Projektil-, Greifer- und Luftwebmaschinen. Unter der Bezeichnung Weft-Master wird eine automatische Projektilbremse für die Modernisierung von Projektilwebmaschinen der Typen TW11 und PU angeboten, wodurch sich ein geringerer Wartungsaufwand und ein reduzierter Verschleiss an Projektilen und Bremsbelägen ergibt.



Betriebs- und Qualitätsdatenerfassungssystem Mill-Master

Peyer AG, Halle 6, Stand 6301

texLAB P300

Computergesteuertes Faserinformationssystem bestimmt physikalische Eigenschaften von Kurzstapelfasern. Alle Messungen werden am gleichen Fasermuster durchgeführt.

OFDA

Optisches Faser-Durchmesser-Analyse-System für Faserfeinheit und -verteilung von Wolle nach IWTO Standard mit Anschluss an Datensystem P810.

P830

Datensystem für die Spulerei und die Garnreinigungssysteme optIQS P551, optiCLASS.

Motion Controll (HVI) Faserinformationssystem HVI 5300.

Neue automatisierte Testmöglichkeiten für Micronaire, Farbe, Schmutzanteil, Länge und Reisskraft. Bedienungsunabhängige Probenentnahme schafft gute Reproduzierbarkeit und zusätzlich, wie durch den neuen einstufigen Micronaire-Test Autonaire(C), höhere Betriebsgeschwindigkeiten.

Veredlung

Benninger AG, Halle Stand 6319

Die Waschmaschine «Injecta» bietet eine Intensivwäsche und ist für das Entschlichten und die Nachbehandlung von bedruckten Stoffen einsetzbar. Sie ist besonders für die Entfernung von hochmolekularen Produkten, wie Druckverdickung und Schlichtemitteln geeignet. Die Waschmaschine kann auch als Komponente bei der Ultrafiltration in Schlichterückgewinnungsanlagen eingesetzt werden.

Gematex GmbH, Halle 6, Stand, 6105

Die Gematex aus Aue stellt eine mehrsystemige Rauh- und Schmirgelmaschine vor, bei der die Rauhwalzen separat angetrieben werden.

Figurmodellierte Spitzenträume auf der Idego in Düsseldorf

Nachdem sich das Gänseblümchen jahrelang entblättert hat, wird es nun auch in den Dessousabteilungen wieder verhüllt. Schräg, schräger am schrägsten hiess z. B. jahrelang die Devise für die Beinabschlüsse an Slips. Mittlerweile sind auch wieder gerade Säume à la 50-er Jahre angesagt.

Wer ausserdem einen korrekten Sitz bevorzugt, ist auch nicht mehr auf den braven Feinripp angewiesen. Aus schmiegsamen, weichen Stoffen sind die neuen Schlüpfer geschneidert, wobei Spitzeneinsätze für den nötigen Sexappeal sorgen. Dies gilt auch für die Oberteile, die von kleinen BH's über Bustiers bis hin zu T-Shirts und sogar Westen reichen. Mit Transparenz und gewagten Schnitten wird die Figur zur Geltung gebracht. Wer Schwächen verdecken möchte, findet in fliessenden Shirts und dem guten alten, wieder neu aufgelegten Unterrock reichlich Hilfe.

Bei solch reizvollen Kreationen ist es nicht verwunderlich, dass die Dessoussparte auch im geschäftlichen Sinne gut lachen hat. Fünf Mia. DM Umsatz konnte der Handel 1992 verbuchen und 1993 war bei der Tageswäsche ein Plus von 3% und bei Miederwaren ein Plus von 8% zu verzeichnen. Der Erfolg ist vor allem der figurmodellierten Miederwäsche zuzuschreiben, die durch die neuen leichten Gewebe, inklusiv Lycra, angenehm zu tragen ist.

Seide, Satin und Mikrostoffe sind nach wie vor die Favoriten, die durch Perlmuttschimmer und irisierenden Effekten einen verführerischen Touch erhalten. Die Farbpalette ist hier mit Ecru, Rosé, Bleu und Zartgrün sortiert. Den Kontrast dazu bildet naturbelassene Baumwolle in erdigen Tönen und vielen Jeansschattierungen. Sehr alternativ wirken unversäuberte Modelle, deren Säume sich rollen oder ausfransen sollen.

Kein Stern am Himmel kann die Nachtwäsche entdecken. Das Interesse hierfür ist auf einem absoluten Tiefpunkt angekommen. Dem soll nun Abhilfe geschaffen werden. Ganze Nachtensembles aus schmeichelndem, federleichtem Gewebe, fast Gespinsten, wurden auf der Idego in Düsseldorf vom 3. bis 6. September 1993 vorgeführt, an denen vor allem das starke Geschlecht wieder Interesse zeigen dürfte.

Martina Reims ■

Es muss nicht immer blau sein:

Die Farbpalette von Denim-Jeans wird erweitert

Die Mode liebt die Abwechslung und macht auch vor Dauerbrennern nicht halt. Bei Jeans sind heute neben dem seit vielen Jahren etablierten Blau, dem Indigo, in begrenztem Umfang auch andere Farbtöne gefragt. Dabei will jedoch die Bekleidungsbranche weder auf den typischen verwaschenen Jeans-Touch verzichten, noch wollen die Färbereien ihren bewährten Färbeprozess umstellen. Beide brauchen es auch nicht: Der Textilchemie ist es jetzt gelungen, die kontinuierliche Kettgarnfärbung, die für Indigo benutzt wird, auch für Küpen- und Reaktivfarbstoffe mit den Markennamen Indanthren bzw. Basilen anzuwenden. Dadurch wird die Jeans-Welt ein ganzes Stück bunter.

Das traditionelle Denim-Baumwollgewebe besteht aus einem weissen Schussfaden und einem blauen, mit Indigo gefärbtem Kettfaden, wobei der Farbstoff bevorzugt an der Oberfläche des Fadens fixiert sein soll. Werden Jeans gewaschen, tritt das ungefärbte Innere der Fäden teilweise zutage und liefert den gewünschten Jeans-Effekt.

Denim-Kettgarne werden normalerweise sehr intensiv gefärbt, was mit Indigo problemlos zu verwirklichen ist. Derartig tiefe Färbungen lassen sich jetzt mit Hilfe neuer BASF-Verfahren auch mit Indanthren- und Basilen-Farbstoffen erzielen. So ist es möglich geworden, dank diesen neuen Färbeverfahren Denim-Stoffe in den verschiedensten Farben mit dem charakteristischen, kontrastreichen Wascheffekt herzustellen. RW ■

RGS Chromaton – Herbst-Farbpalette

Unter der Bezeichnung «Autumn Shades» wurde im August 93 die neueste Ausgabe des Farbsystems für Teppiche, Möbelstoffe und Interior herausgegeben. Die Auswahl von 60 neuen Farbmischungen spiegelt eine enge Identifikation mit der Natur wider und ist somit der Schlüssel für die mittleren 90er Jahre. Warme Farben, kombiniert mit natürlichen Farbstoffen und Pigmenten, erhöhen die Bedeutung der Farbpalette. Es wurde die Vielfarbigkeit der Natur unter Betonung von warmem sonnigem Gold und erdfarbenem Rot im Kontrast zu mediteranem Blau und klaren, frischen Grüntönen nachempfunden.

Die weichen und harmonischeren Farbtöne reichen in der Chromaton-Farbpalette von Khaki, Rost und Terrakotta bis zu weichen Auberginetönen.

Die neuesten Trends werden den schon bestehenden 1300 Farbvorschlägen des Chromaton Colour Atlas zugefügt, was immer noch das einzige System ist, bei dem Teppich-, Möbelstoff- und Interiorfarben auf einem Garnsubstrat vorgestellt werden.

Die Farbpalette ist zum Preis von £ 79 erhältlich bei: RGS Chromatone Sales & Marketing, Anvil House, 70 High Street, Aberdour, Fife, KY3 OSW, Tel. 0044 383 860 870 (Vertretung für die Schweiz: AEB Periloc AG/Ltd. Dorfstr. 16, Postfach 253, 6340 Baar, Tel. 01/764 17 80, Fax 01/764 07 07).

Video-/Daten-Netz an der STF

Die STF Wattwil hat diesen Sommer den zweiten Informatik-Schulungsraum mit 10 modernen PC's ausgerüstet. Für den Unterricht wurde ein Video-/Daten-Netz installiert, welches eine Datenübertragung sowie eine Bildschirmübertragung in allen Richtungen erlaubt. Der Fachlehrer hat nun die Möglichkeit seinen Bildschirm so auf alle Studentenarbeitsplätze zu übertragen, daß Demonstrationen direkt vom eigenen Arbeitsplatz verfolgt werden können. Weiterhin können «Studenten-Bildschirme» auf einzelne oder alle anderen Monitore transferiert werden. Damit können Lösungen von Kommilitonen vom eigenen Arbeitsplatz aus beurteilt und analysiert werden.

Das Video-Netz der Firma Euchner Schulungssyteme in Heusenstamm (D) läuft unter der bekannten Windows-Oberfläche und ermöglicht einen modernen Informatik-Unterricht.

Kurse an der STF

Qualitäts-Management

Unter diesem Titel führt die STF Wattwil zusammen mit der SAQ zwei Abendveranstaltungen durch.

Inhalt:
- Qualitäts-Sicherung und Qualitäts-Management
- Nutzen eines QS-Systems nach ISO 9000
- Einführung eines QS-Systems
- Qualitäts-Management als Führungsaufgabe

Termine:
- Dienstag, 16. Nov. 1993
- Dienstag, 23. Nov. 1993

Beide Veranstaltungen finden von 16.30 bis 19.15 Uhr in Wattwil statt.

Informatik-Grundkenntnisse

An jeweils 4 Freitag-Nachmittagen finden in Wattwil Einführungskurse für zwei vielseitig anwendbare «Windows-Programme» statt.
- WinWord Textverarbeitung, Beginn 29. Okt. 1993
- Excel Tabellenkalkulation, Beginn 26. Nov. 1993

Auskunft und Detailprogramm: Tel. 074/7 26 61, Herr Kaiser

3. EMPA-Textiltagung: Textil und Gesundheit

ÖKO-Etikettenschwindel und Importe von schädlichen Textilien verhindern

Ob «Chemie im Kleiderschrank» nur die angsteinflössende Vision aufgerüttelter Konsumenten ist oder etwa ein Marketinginstrument aufgeweckter Verkaufsstrategen, wird nicht nur in Fachkreisen viel diskutiert. Indirekt entwickelten sich aus dieser zeitweise heftigen Debatte viele «grüne» Produkte, begleitet von einem wahren Label-Wald. Doch welche Gefahren für die Gesundheit gehen vom Textil wirklich aus? Was sind Schadstoffe? Ab welcher Konzentration beeinträchtigt ein solcher die Gesundheit? Wie wird die Verhinderung einer Gesundheitsbeeinträchtigung sichergestellt?

Viele wichtige Fragen sind bisher unbeantwortet. Mit Beiträgen aus Medizin, Industrie, Handel und Forschung hat die Tagung vom 2. September 1993 zur Diskussion beigetragen und neue Einsichten in dieses komplexe Gebiet geboten. Als bewährter Tagungs- und Diskussionsleiter begrüsste *Herr E. Martin, Chef des Ressorts Textil/Bekleidung der EMPA, St. Gallen,* die mehr als 250 Teilnehmer und stellte den ersten Referenten vor.

Im Übersichtsreferat von *Dr. Roland Bauhofer, Senior Technologist, Marketing Textile Dyes, Ciba-Geigy, Basel,* versucht der Referent, die grossen Zusammenhänge zwischen Herstellung, Gebrauch, Wiederverwendung, Entsorgung und äusseren Einflüssen wie Mode, Nutzwert usw. aufzuzeigen. Er postuliert die Notwendigkeit einer Schaden-Nutzen-Abwägung. Die Chance, durch integrierte Betrachtung aller Stufen und Entwicklungsfaktoren ökologisch, toxikologisch und ökonomisch gesunde Produkte zu produzieren, muss ergriffen werden. Dazu müssen wir die gesamte textile Lieferkette vom Baumwollfarmer bis zum Verkäufer im Detailhandel in Betracht ziehen. Dies braucht zwar Know-how, Kundennähe, Kaufkraft, Sprachkenntnisse, Verhandlungsgeschick und Durchhaltekraft. Das alles haben wir. Nutzen wir es!

Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung 1994

an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) Wattwil

Zielpublikum: Techniker TS (Spinnerei-Zwirnerei / Weberei / Wirkerei-Strickerei / Textilveredlung)
Textillogistiker

Kursbeginn:
Freitag, 11. Febr. 1994 (jeweils Freitag ganzer Tag bis 6. Mai 1994)

Aufnahmeprüfung: Freitag, 20. Mai 1994

Auskunft und Detailprogramm:
STF Wattwil, 9630 Wattwil, Tel.: 074 / 7 26 61, Herr Kaiser

Mit Herz und Verstand sprach *Frau Silvia Hunziker, Vizepräsidentin des Konsumentenforums Schweiz,* aus der Sicht der Konsumenten. Sie wendet sich vehement gegen Negativschlagzeilen, wie sie in der Presse in letzter Zeit leider öfters zu lesen waren, aber auch gegen die Verwendung des Begriffs Umweltschutz als reines Werbeargument. Zu recht fordert Frau Hunziker im Interesse des Umweltschutzes und der Konsumenten:

- Die Bemühungen zur Reduktion der Umweltbelastung durch Textilien (vor allem bei importierten Textilien, Anm. der Redaktion) müssen intensiv fortgesetzt werden.
- Die Endprodukte der Textil- und Bekleidungsindustrie müssen rückstandsfrei sein.
- Genaue Material- und Ausrüstungskennzeichnung und Pflegehinweise sind unerlässlich.
- Nur ein internationales Zeichen, das einem genormten Anforderungsprofil, Prüforganen und Qualitätsgarantien genügt, informiert den Verbraucher umfassend.

Allergie

Allergische und irritative Textil-Dermatitis (Hautentzündung) war das Thema von *Dr. Peter Elsner, Leitender Arzt, Dermatologische Klinik, Universitätsspital Zürich.* Er zeigte die möglichen Formen von Textilunverträglichkeit auf und ging speziell auf Ausrüst- und Färbechemikalien ein. Bei sehr eng anliegender Kleidung ist die Häufigkeit von Hautausschlägen wesentlich höher, wobei festzustellen ist, dass die Textilfaser selbst kaum Allergien auslöst. Angesichts der zunehmenden Verunsicherung der Bevölkerung, nicht zuletzt ausgelöst durch entsprechende Medienberichte, besteht daher ein dringender Bedarf an einer bevölkerungsbasierten, epidemiologischen Aufarbeitung der Textilindustrie, um Risikoprodukte einerseits und Risikogruppen andererseits zu identifizieren.

Die Atemwegs- und Lungenkrankheiten in der Textilindustrie beurteilte *Dr. med. A. L. Hartmann, L. Hartmann Unfallverhütung AG, Winterthur.* Dabei ging er vor allem auf mögliche Schädigungen der Beschäftigten in der Textilindustrie ein. In Anbetracht der heute – im Gegensatz zu früher – sehr seltenen Erkrankungen dürften für die Mitarbeiter in der schweizerischen Textilindustrie kaum Gefahren bestehen. Der Konsument sollte jedoch – zum Schutz seiner Atemwege vor allergischem Schnupfen und Asthma – insbesondere beim Bettinhalt «Ökolabeln» kritisch gegenüberstehen.

Pro und kontra für Ökolabel

Dr. Wolf D. Hartmann, Klaus Steilmann, Institute für Innovation GmbH, Bochum und *Prof. Bereich Umwelttechnik und Umweltmanagement der Universität Witten-Herdecke,* gab in seinem frischen, engagierten («Werbe»)-Vortrag Pro und Contra von Ökolabeln aus humanökotoxikologischer Sicht eine neutrale Stellungnahme zu den vielfältigen Ökozeichen ab, wobei er festhält, dass z. B. Öko-Tex und ÖTM 100 im wesentlichen nicht über den heutigen Standard in der deutschen, österreichischen bzw. schweizerischen Textilindustrie hinausgehen. Die mancherorts kritisierte Inflation von umweltorientierten Labeln, Qualitätszeichen und Gütesiegeln spricht zweifellos dafür, dass grosse Unternehmen eine Pionierrolle darin haben sollten, tatsächlich umweltorientierte Veränderungen in der Produktion wie am Produkt durchzusetzen, statt primär über die Art der äusseren Kennzeichnung zu streiten. Damit gefordert ist vor allem auch der Handel, der mit seiner starken Importtätigkeit bislang zum grössten Teil nur unzureichende Umweltkontrollen durchgeführt hat.

Aus ganz anderer Sicht sprach frei von der Leber, offen und schonungslos *Daniel Künzli, Delegierter des Verwaltungsrates der Salzmann AG, St. Gallen,* über medizinische Textilien, wobei er den Schwerpunkt auf den Sicherheitsgedanken, den Handel und die Normung legte. Nach seiner Aussage werden medizinische Textilien leider nicht nach Qualität, sondern wie vieles andere auch, nach Preis ausgewählt, wobei dadurch Importwaren aus Billigländern das Bild beherrschen. (Siehe hierzu den Nadelstich.)

Dr. Erwin Graf, Vorsteher der Abteilung Biologie, EMPA St. Gallen, ging in seinem Referat Biologische Gesichtspunkte auf Bakterien, Pilze und Milben ein. Dabei legte er Wert auf die Feststellung, dass bei vernünftigem Raumklima (20 °C, weniger als 55% Feuchtigkeit) für solche Organismen keine günstigen Lebensbedingungen herrschen und somit eine Vermehrung und damit eine mögliche gesundheitliche Beeinträchtigung kaum möglich ist.

Ökotextilien

Zum Schluss *referierte Petra Kralicek, Dipl. Ing. Textilveredlung, Abteilung Textilchemie, EMPA St. Gallen,* zum Thema Ökotextilien und Gesundheit. Auch sie wandte sich gegen die Labelflut. Als Alternative schlägt sie eine Deklaration der eingesetzten Materialien und Hilfsmittel vor. Dies würde vor allem dem Allergiker die Vermeidung von für ihn ungünstigen Produkten erleichtern. Mit Betriebsbilanzen liessen sich solche Deklarationen relativ einfach erstellen. Betriebsbilanzen würden auch helfen, ökologische Schwachpunkte zu erkennen und zu beseitigen.

Die Diskussion wurde sehr rege genützt und geführt. Interessant war, dass vor allem medizinische Fragen, Sorgen und Probleme im Vordergrund standen. Die Gesundheit ist uns immer noch am nächsten. Allergiebedingte Arbeitsausfälle bei der Konfektion von importierten Stoffen rundeten das Bild ebenso ab, wie die Frage, ob es ökologisch sinnvoll ist, Stoffe aus der Schweiz nur zur Konfektion nach Portugal oder Griechenland zu schicken.

Der Überblick über die Problematik Textil-Ökologie-Gesundheit war umfassend. Es wurde aber klar ersichtlich, dass der ganze Fragenkomplex bedeutend komplizierter ist als es manche Sensationsmacher wahrhaben wollen. Immerhin sind interessante Lösungsansätze aufgezeigt worden, wobei letztlich die Verantwortung dafür, die Chemie aus dem Kleiderschrank zu verbannen, allein bei der Textil- und Bekleidungsindustrie liegt. Wie schon so oft, muss sich auch hier die Industrie selber wehren, auf externe Hilfe kann sie kaum hoffen.

RW ■

Dynamik im Handel, Band 2

Grosshandelsperspektiven für die BRD bis zum Jahr 2010, Bruno Tietz, Preis DM 128.–

Ausgehend von den demographischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden die Zukunftsperspektiven des Grosshandels analysiert. Dabei differenziert der Autor nach Branchen und Betriebstypen, nach den Hauptaktivitätsbereichen Sortiment, Kommunikation, Service und Disposition sowie Logistik, nach Binnengrosshandel und Aussengrosshandel sowie nach Kooperationen, konzentrierten und hybriden Systemen.

Wie werden sich Konsumgüter- und Produktionsgütergrosshandel entwikkeln? Mit welchen Tendenzen zur Vertikalisierung ist in den Bereichen der Lieferanten und Kunden zu rechnen? Welche Entwicklungen sind bei Kooperationssystemen und Filialsystemen zu erwarten? Diese Fragen werden im vorliegenden Werk beantwortet.
ISBN 3-87150-403-3

Werbung für den Einzelhandel

Heinrich Happel, DM 98.–

Wer im Einzelhandel höhere Umsätze erzielen will, sollte jetzt in die Werbung investieren. Aber, welche Werbung ist die beste und kostengünstigste? Wo und wie soll geworben werden? Wer soll beworben werden? Wo sind die geeigneten Partner für Gemeinschaftswerbung?

Es ist also Werbe-Know-how gefragt. Mit dem vorliegenden Buch steht ein Werbe-Ratgeber speziell für den Einzelhandel zur Verfügung. Der Leser erfährt, was zu tun ist, um Werbeaktivitäten zu planen, selbst umzusetzten oder Agenturleistungen zu beurteilen.

Unter dem Motto «Werbung zum Selbermachen» wird praxisnah in alle Bereiche der Werbung eingeführt. Es werden die 20 wichtigsten Werberegeln – sofort in die Praxis umsetzbar – diskutiert. Ob Schaufenster-, Anzeigen- oder Direktwerbung – in diesem Leitfaden ist nachzulesen, wie erfolgreiche Werbung funktioniert. *ISBN 3-87150-381-9*

Die vorgestellten Bücher können bestellt werden bei: Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag, Mainzer Landstr. 251, D-60264 Frankfurt, Tel.: 0049 7595 2116, Fax: 0049 795 2110

Systemschnitt Band I und II

Jansen/Rüdiger, DM 138.–/ 148.–

Die Besonderheit des Schnittsystems Jansen/Rüdiger liegt bei seinem visuellen Aufbau, bei dem sich erklärende Texte auf das Wesentliche beschränken. Systemschnitt, weil alle Schnittvorlagen und Erklärungen so aufgebaut sind, dass sie sich leicht dem Modetrend anpassen lassen. Band I wird bei Schülern, Studenten von Modefachschulen, Schnittmachern der Industrie und allen, die Bekleidung selbst gestalten, sehr geschätzt. Er enthält Systemschnitte für Röcke, Blusen, Kleider, Jacken und Hosen. Der neue Band II enthält Schnitte für Mäntel, Parkas, Bademoden und Kinderbekleidung.
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, D-10924 Berlin

Integrierte Systemlösungen in der Textilwirtschaft

Tagung der VDI-TXB vom 1. und 2. Juli 1993 in Zürich

In einer Zeit, in der die europäische Textilindustrie unter einem enormen Kostendruck steht, stellt sich in allen Bereichen momentan verschärft die Frage nach dem Produktionsstandort Westeuropa. Besonders auf den Märkten, die modischen Einflüssen unterliegen, muss das Produkt zum richtigen Zeitpunkt, in ausreichender Menge und Qualität zu einem konkurrenzfähigem Preis angeboten werden. Aus den elf Referaten konnte abgeleitet werden, dass Phasenmodelle für den Einstieg in ein CIM-System gebildet werden müssen.

Vor allem aber muss die Integration im Kopf entstehen, damit sich Kommunikationsbrücken bilden können. Dabei konzentrierten sich die Vorträge auf die Möglichkeiten der Partner in der Textilwirtschaft – unter Einbindung der Maschinenhersteller sowie der System- und Softwarelieferanten – bei der Gestaltung von Farben und Motiven von der Kreation bis zum fertigen Produkt. Gleichzeitig wurde die Verantwortung der Partner für eine umweltverträgliche Produktion herausgearbeitet. Im Jahrhundert der Ökologie bilden Ökobilanzen und Öko-Labels Instrumente, die eine ökologische Beurteilung menschlichen Handelns ermöglichen und Umweltschutzmassnahmen gezielt einleiten können.

Die Tagung zeigte, dass EDV-Systeme organisatorisch und informationstechnisch so integriert werden können und müssen, dass nach der «Jeder-gewinnt-Methode» alle beteiligten Partner einen Nutzen aus ihrem Einsatz ziehen können. Nur wer sich informiert und Gedankenaustausch betreibt, kann die Fähigkeiten der Systeme in seinem Unternehmen beurteilen und umsetzen.

Automatisierung und Effizienzsteigerung sind unabdingbar. Mit integrierten Netzwerken kann den neuen Marktgegebenheiten Rechnung getragen werden. «Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füsse unbedeckt.» Gerade in der momentanen wirtschaftlich angespannten Situation beweist dieser Spruch von Goethe seine tiefe Bedeutung.
Eine Zusammenfassung alle Vorträge kann als VDI-Bericht 1068 zum Preis von DM 68.– unter Tel.: 0049 211 61880 oder Fax: 0049 211 6188 112 bestellt werden.

INTERSTOFF Herbst'93

Die INTERSTOFF Herbst'93, die vom 26. bis 28. Oktober stattfindet, bietet mit 1100 Ausstellern aus mehr als 40 Ländern einen repräsentativen Querschnitt durch die Bereiche Weben, Drucken, Veredeln, Stricken, Sticken, Faser- und Garnherstellung sowie Accessoirs und Design. Neben den Ländern der Europäischen Gemeinschaft zeigen sowohl osteuropäische als auch Übersee-Staaten starkes Interesse.

Ein Segment der INTERSTOFF ist die CMT-Lohnkonfektion, die die Zusammenarbeit zwischen europäischen Stofflieferanten und Weiterverarbeitern aus Süd- und Osteuropa fördert.

Unter dem Titel «Living Cultures» werden Trendinformationen zu den Themen Highlands, Urbans, Nostalgia und Labour gegeben. Mit dem «Stock Market» wird erstmals eine Stoff-Börse installiert. Ein Forum für aktuelle Stoffe, die binnen drei Wochen ab 1000 m Bestellmenge lieferbar sind.

RS ■

Heimtextil vom 12. bis 15. Jan. 1994

Mit über 2200 erwarteten Firmen wird auch die kommende Heimtextil in Frankfurt ausgebucht sein. Zur vergangenen Heimtex hatten vor allem die ausländischen Aussteller ihre Geschäftskontakte mit internationalen Kunden als besonders zufriedenstellend bezeichnet. Auch 1994 wird die Heimtextil ein klar gegliederter Verbund von sieben Fachmessen sein. Dazu zählen u. a. Dekorations- und Möbelstoffe, die Erlebniswelt Bad, Wandbekleidungen, Bettwaren und Bettwäsche sowie das Design-Forum Atelier. Faser- und Garnhersteller komplettieren das Ausstellungsangebot.

Unter den Gemeinschaftspräsentationen wird wieder die Gruppe «Atmosphère» mit internationalen Anbietern hochwertiger Stoffe und Accessoires sein. Darüber hinaus sind die Präsentationen des «Deco-Team» mit Dekorationsstoffen und Gardinen, des «Forum Tischmode» mit Tischwäsche-Anbietern sowie der italienischen «Piazzetta»-Gruppierung schon jetzt fest eingeplant.

Entsprechend der internationalen Bedeutung der Heimtextil ist der 32 Mitglieder zählende Beirat weiter internationalisiert worden. Neben dem Österreicher Bernulf Bruckner von der Firma Eybl in Krems wurde der Belgier Michael Bekaert von Bekaert Textiles aufgenommen.

Call for Papers – Vortragsmeldung für das 6. Internationale Techtextil-Symposium 1994

Für das Techtextil-Symposium, das vom 15. bis 17. Juni 1994 in Frankfurt stattfindet, können bis Oktober 1993 Vortragsmeldungen zu folgende Themen eingereicht werden:

- Technische Textilien – neue Märkte und Zukunftschancen
- Neue Textilien – neue Technologien
- Neue Verbundtextilien und Composites
- Neue Entwicklungen bei Schutztextilien
- Textiles Bauen

Weitere Auskünfte bei:
Carl-Georg Kleppe, Am Schlossgarten 4, D-48149 Münster,
Tel.: 0049 251 812 68,
Fax: 0049 251 895 69 oder
Dr. Guy Némoz, Institut Textile de France, BP 60, F-69132 Ecully Cedex,
Tel.: 0033 78 333 455,
Fax: 0033 78 433 966

Weiterhin findet anlässlich des 6. Techtextil-Symposiums der 2. Studentenwettbewerb zum Thema «Textile Strukturen für neues Bauen» statt. Zum Wettbewerb sind Studenten der Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen, aber auch Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, eingeladen. Der Wettbewerb soll innovative Denkansätze und Problemlösungen zum Bauen mit technischen Textilien und textilarmierten Werkstoffen aufzeigen.

Ausschreibungsunterlagen bei:
Internationales Techtextil-Symposium, c/o Messe Frankfurt, Postfach 150210, D-60062 Frankfurt,
Fax: 0049 69 7575 6541

Seminar:

Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in der Textilveredlungsindustrie

Das Seminar, das vom 3. bis 5. November von der Technischen Akademie Hohenstein in D-74357 Bönnigheim organisiert wird, beschäftigt sich schwerpunktmässig mit den Möglichkeiten der Qualitätskontrolle im Labor. Dabei stehen neben der Vorgehensweise bei der Einführung eines Qualitätssicherungssystems, die Optimierung von Rezepturen, die Kontrolle von Prozessparametern, die statistische Auswertung von zählbaren und messbaren Merkmalen sowie die Reproduzierbarkeit und Übertragung von Laborfärbungen in den Betrieben im Mittelpunkt.

Mit der Veranstaltung sollen Qualitätsleiter, Qualitätsbeauftragte, Laborleiter, Laborpersonal und technische Angestellte in der Produktion angesprochen werden. Weitere Auskünfte unter Tel.: 0049 7143 69 oder Fax: 0049 7143 271 51.

Mode-Woche-München vom 13. bis 15. Nov. 1993

Im Zuge der branchengerechten Termingestaltung für Modemessen bietet die Mode-Woche-München unter dem Thema «Accessoires & Mode» eine Fachmesse mit zeitlich optimaler An-

PRÄZISION

Zukunftsweisende Sticktechnologie - Made in Germany

Ob die Stickerei im zarten Dessous oder im rustikalen Outfit ihre Anwendung findet, so hat sie dennoch nur Absatzchancen, wenn Niveau, Qualität und Preis in Übereinstimmung sind. Auf dieser Grundlage wurde bei der ZSK seit jeher Forschungs- und Entwicklungsarbeit betrieben. Das Ergebnis ist ein ausgewogenes System von Mehrkopf-Stickmaschinen und Atelieranlagen, das den Anforderungen des Marktes in jeder Hinsicht gerecht wird.

ZSK

DIE NEUE GENERATION

ZSK System-Technik für professionelle Unternehmen der Stickereibranche

HOCHLEISTUNGS-STICKMASCHINEN

für die ganze Bandbreite der Stickereiproduktion

Bordüren- und Einzelstickerei mit bis zu 26 Stickköpfen mit 7/9/11 Nadeln ✻ 1- und 2-Kopf-Musterungsmaschinen ✻ Kurbel-Stickmaschine für Kurbel-, Moos-, Wickelstich und Soutage ✻ Freiarm- Maschine für Schlauchwaren-, Kappen- und Standardstickerei ✻ Sondereinrichtungen für Pailletten-, Bohr-, Kordel/Schlaufen Stickerei ✻ automatischer Fadenschneider sowie Ober- und Unterfadenwächter ✻ Steuerungstechnik mit Farbmonitor und Benutzerdialog in Landessprache

STICKEREI-ATELIERANLAGEN

für die optimale Arbeitsvorbereitung

EDC-System zum Zeichnen des eingescannten Entwurfs ✻ EPC-System zum Zeichnen und Punchen des eingescannten Entwurfs ✻ Atelier-Systeme zur Modifizierung, Verwaltung und Neuerstellung von Stickmusterdaten ✻ Vernetzung von Stickmaschinen für On-Line Betrieb ✻ Modem-Transfer von Stickmusterdaten über das Telefonnetz ✻ Hintergrundbetrieb (Multi-Task) für die verschiedenen Betriebsarten ✻ Punchsysteme für Mehrkopfstickmaschinen und Schiffchenstickmaschinen

Zur Gewährleistung Ihrer optimalen Produktion beraten unsere weltweit ansässigen Repräsentanten Sie gern bei der Auswahl der speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Stickmaschinen- und Ateliersysteme.

ZSK Stickmaschinen Gesellschaft mbH
Postfach 4180, D-47731 Krefeld
Magdeburger Straße 38-40, D-47800 Krefeld
(Bundesrepublik Deutschland) Tel. 02151/444-0
Fax 02151/444 170, Telex 8 531 539 zsk d, Teleg. stickpoint

Magnus Malin GmbH & Co. KG
Postfach 540, Gymnasiumgasse 9
A-6803 Feldkirch
Telefon 0043-5522-72411
Fax 0043-5522-724117

gebotssegmentierung an. Erfahrungsgemäss besteht nach dem ersten verkaufsoffenen November-Samstag im Handel wieder Nachfrage nach neuen und sofort lieferbaren Acessoires-Kreationen.

Die Messe ermöglicht es, auf die Forderungen und Wünsche der Branche einzugehen und einen neuen, marktgerechten Order-Termin, speziell für den umfangreichen und verkaufsstarken Accessoires-Markt, zu veranstalten. Der Termin ist für den Handel bezüglich des Weihnachtsgeschäftes ideal.

25. TEXTILHOGAR 1994

Vom 18. bis 22. Januar 1994 findet in Valencia (E) die 25. Internationale Fachmesse für Heimtextilien und Dekostoffe statt. Aussteller- oder Besucheranfragen an:
Koof & Partner GmbH, Bülowstr. 26, D-50733 Köln, Tel.: 0049 221 764016, Fax: 0049 221 7607232

Hilfe zur Selbsthilfe

VDI-Tagung Informationssysteme für die Bekleidungsindustrie 4. bis 5. Nov. 1993 in München

Unter dem Motto «Informations-Systeme zum Überleben» werden u. a. die Ursachen für ständig steigende Gemeinkosten in der Bekleidungsindustrie, das Für und Wider ausländischer Führungskräfte, das Qualitätsmanagement im Ausland, die Grundsätze strategischer Unternehmensführung sowie das strategische Controlling diskutiert.

Professionelles Kostenmanagement, Mut zu neuen Strategien, Ideenreichtum in Styling und Beschaffung sowie Investition in moderne Info-Systeme sind die besten Mittel zum Überleben. Oder anders gesagt: Überleben ist nicht nur eine Frage der Ausdauer, sondern auch der Phantasie.

Programm und Anmeldung bei: VDI-TXB, Postfach 101139, D-40002 Düsseldorf, Tel.: 0049 211 6214 506, Fax: 0049 211 6214 575.

Fashion Sports FIRST 9. und 10. Januar 1994 in Düsseldorf

Fashion Sportmode, die aus der aktiven Sportmode kommt und sich ihren Weg zur normalen Tagesbekleidung erobert, das ist ein Trend, der zukünftig einen starken Einfluss auf die Verbraucher haben wird. Die jungen Leute von 15 bis 25 waren die ersten, die Snowboard- oder Windsurfkleidung zur Schule und zur Party anzogen. Einstimmige Meinung der Branche: hier kommt aus dem Sport eine Entwicklung auf uns zu, die ähnlich wie die Jeans vor vielen Jahren ihren festen Platz im Kleiderschrank behalten wird.

Ziel der Messe ist es, ergänzend zum klassischen Absatzkanal Sportfachhandel, neue Kundenzielgruppen aus dem trendorientierten Textilfachhandel für Fashion Sport anzusprechen und zu begeistern. Etwas 50 Firmen aus dem In- und Ausland werden im nächsten Januar als der «Club of the Originals» vorgestellt. Die Fashion Sports FIRST wird von einem Rahmenprogramm begleitet, das auf die Bedürfnisse der jungen Zielgruppe zugeschnitten ist.

SQS-Zertifikat und Führungswechsel bei Ganzoni + Cie AG

Das St. Galler Unternehmen Ganzoni hat dank einem professionellen Marketing vor allem mit seinen medizinischen Kompressionsstrümpfen SIGVARIS, Weltgeltung erlangt. Neben den serien- und massgefertigten Kompressionsstrümpfen für kranke Beine werden Stützstrümpfe für stark beanspruchte gesunde Beine sowie eine Reihe von Hilfsartikeln gefertigt. Zum Hauptunternehmen in St. Gallen gehören noch Produktionsstätten in St. Louis/ Frankreich und in Brasilien sowie Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich, England, Kanada und in den USA.

Am 9. Juli 1993 konnte die Firma zwei wichtige Marksteine in ihrer Firmengeschichte setzen: Die Erteilung des Qualitäts-Zertifikates ISO 9001, als erstem derartigen europäischen Unternehmen, und die aus gesundheitlichen Gründen erfolgte Übergabe der operativen Geschäftsleitung von Werner Ganzoni an seinen Sohn Christian Ganzoni, der zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt wurde. Gleichzeitig wurde Caspar Ganzoni in die Geschäftsleitung unter Verleihung der Kollektivunterschrift aufgenommen.

Basis für das QS-Zertifikat bilden Leitidee und Leitbild der Firmengruppe, in welchem diese vor allem ihren Willen zur weltweiten Hilfe für Patienten mit venösen und lymphatischen Erkrankungen zum Ausdruck bringt. Die Unternehmensprinzipien sind: Hohe Produktqualität, prompte Lieferung, umfassende Leistungen für Arzt und Fachhandel, Ausbildung, gezielte Forschung und Innovation sowie Verhaltensregeln zu fairer Zusammenarbeit mit Abnehmern, Lieferanten und Mitarbeitern.

Werner Ganzoni inmitten seiner Söhne Caspar (l.) und Christian (r.)

Husky Alpaca – eine Neuentwicklung der Eschler AG

Wie zu Zeiten der Inkas ziehen noch heute ihre Nachkommen mit den Alpacaherden durch das einsame Hochland der peruanischen Sierra. Die Tiere liefern den Indios Nahrung und Kleidung. Die Wolle dieser Kleinkamele vereinigt hervorragende Eigenschaften in sich und bietet den Hochland-Indios gleichsam Schutz gegen Kälte und Hitze.

So heisst denn die Neuentwicklung von Eschler Husky Alpaca. Aus 100% Mikrofasern hergestellt, vereinigt sie all die Eigenschaftsqualitäten der Alpaca-Wolle, bringt aber, dank Anwendung neuester Technologien, zusätzlich noch Qualitäten mit sich, wie Bewegungsfreiheit, Atmungsaktivität, weicher Griff, hoher Tragekomfort und problemlose Pflege.

Besonders erwähnenswert ist der topmodische Look. Seine zottige Struktur ähnelt aber nicht nur im Aussehen dem Alpaca-Pelz, auch seine thermischen Eigenschaften lassen sich vergleichen. Husky Alpaca lässt sich mühelos in den grossen Palmares der bereits bestehenden Husky-Qualitäten einreihen. Mit seinem besonderen Äusseren eignet sich Husky Alpaca für den modisch-sportlichen Freizeitbereich. Die Farben halten sich in Naturtönen.

Schoeller Textil erobert den Snowboard-Markt

Die neue Schoeller Snowboard- und Skibekleidung, WB-formula, wurde im September auf der ISPO in München vorgestellt. WB-formula ist eine Stretch/Membran-Kombination, die mit einer Längselastizität von etwa 30% aussergewöhnlichen Anforderungen standhält.

Das Gewebe besteht aus Polyamid 6.6 mit Lycra und ist mit einer Polyurethan-Membrane WB400 bondiert. Trotz der geringen Masse ist der Stoff wasser- und winddicht sowie atmungsaktiv.

Betonung wurde auch auf neue Strukturen und Optiken gelegt. Durch eine neue Stretch-Verarbeitungstechnik ist es gelungen, ein ganz und gar unkonventionelles Aussehen zu kreieren. Das leichte und funktionsstarke Gewebe präsentiert sich damit in einem völlig neuen Look, auch hinsichtlich der Farbpalette.

Gemeinsame Zukunft für Zellweger und Luwa

Die Zellweger Uster AG wird die Luwa AG durch Kauf übernehmen. Beide Firmen bleiben führungsmässig autonom, wobei die oberste Führungsposition in der neu entstehenden Zellweger-Luwa-Gruppe Thomas W. Bechtler als Vorsitzender eines Führungsausschusses übernehmen wird. Die Umfirmierung erfolgt in den nächsten 12 Monaten. Die Zellweger AG wird, zur teilweisen Finanzierung des Kaufpreises, eine Kapitalerhöhung um nominell 6,9 Mio. Franken durchführen. Die Gruppe rechnet 1993 mit einem Umsatz von 1,24 Mia. Franken. Durch den Zusammenschluss soll eine Stabilisierung und eine bessere Risikoverteilung in den Bereichen Marketing, Verkauf und Vertrieb erreicht werden. Da beide Unternehmen sehr stark international ausgerichtet sind, können so die Kosten für das weltweite Vertriebsnetz gesenkt werden.

Viscose chlorfrei

Umweltschonende Technologie von Lenzing

Lenzing Fasern hat eine Zellstoff-Bleich-Technologie unter Verwendung von Sauerstoff, Peroxid und Ozon entwickelt und patentiert, bei der die Bildung von AOX verhindert wird. Durch Investitionen im Umweltbereich von 4 Mrd. Schilling konnte die Abwasserbelastung auf weniger als 1% des ursprünglichen Wertes reduziert werden. Der chlorfrei gebleichte TCF-Zellstoff bildet die Rohstoffbasis für das vielfältige Fasertypenprogramm. Mit Ausnahme des etwas niedrigeren Weissgehaltes unterscheidet sich die chlorfreie Viskosefaser nicht von konventionell gebleichten Fasertypen. Die Feinheiten liegen bei 1,7 bis 2,8 dtex, die Schnittlängen zwischen 30 und 50 mm und der OX-Gehalt ist kleiner als 5 ppm.

Die Eigenschaft der vollständigen biologischen Abbaubarkeit ergibt in Kombination mit einem umweltschonenden Verfahren und der Verwendung des natürlichen, nachwachsenden Rohstoffs Holz einen ökologisch geschlossenen Kreislauf.

Neuer kaufmännischer Geschäftsführer bei Universal

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wird Peter Hess Geschäftsführer für den kaufmännischen Bereich. Mit 460 Mitarbeitern hat Universal, als profilierter Hersteller von Flachstrickmaschinen, seine Umstrukturierungsmassnahmen abgeschlossen. Durch einen Exportanteil von über 75% sah sich das Unternehmen gezwungen, aufgrund der gravierenden Währungseinbrüche in den Staaten des ehemaligen Ostblocks und in anderen Ländern, einen Personalabbau vorzunehmen.

Universal, 1947 aus kleinsten Anfängen heraus entwickelt, unterhält heute 80 Vertretungen für 100 Länder welt-

Universal: Peter Hess (l.) mit Richard Geitner, technischer Geschäftsführer (r.)

weit. Auf der wichtigsten Fachmesse der Branche, der Tecno TMA in Bologna, wird ein vollständiges Programm an Flachstrickautomaten präsentiert. Dazu zählt der Musterautomat MA-8000, der bereits jetzt als Sensation gehandelt wird.

USA Ernteschätzung in der Baumwoll-Saison 1993/94

Anfang September veröffentlichte das amerikanische Landwirtschaftsamt seine zweite, offizielle Schätzung für die kommende Baumwollernte in den USA. Die Produktion soll bei 17 867 000 Ballen zu je 480 lbs netto und der Ertrag bei 645 lbs/acre liegen.

Gegenüber der ersten Schätzung ergibt sich damit ein Minus von 667 000 Ballen, was einem Rückgang von 3,7% entspricht. Die Einbussen betreffen ausschliesslich die durch Trockenheit und starken Insektenbefall betroffenen Anbaugebiete in Texas und im Mittleren Westen (Central Belt), während in Kalifornien und Arizona die erwartete Produktionsmenge praktisch unverändert blieb. Auch bei der Pima-Schätzung ergab sich keine Veränderung.

Da die Schätzung so beträchtlich tiefer liegen, ist ein Feuerwerk an der NY Börse angesichts der recht grossen Short-Position von Seiten der grossen Financial Funds nicht auszuschliessen. Dies umso mehr als auch die gleichzeitig vom USDA veröffentlichten Zahlen zur Weltversorgungslage den Bassiers keinen Trost spenden dürften.

E. Hegetschweiler/Volkhart Cotton Ltd. ■

Fleissner installiert Rotoswing-Anlage

Bei der Firma Trigema in Burladingen – Deutschlands grösster T-Shirt-, Sweat-Shirt- und Tennisbekleidungshersteller – wurde von Fleissner eine Rotoswing-Anlage zum spannungslosen Trocknen und kontinuierlichen Tumbeln von Maschenwaren im Schlauch und in aufgeschnittener Form in Betrieb genommen.

Ziel der platz- und energiesparenden Installation war es, die Krumpfwerte und den Griff durch die Kombination von Trockenverfahren und Tumbeleffekt zu verbessern. Mit dem vorgestellten Verfahren kann bei offener Ware, insbesondere bei Scherplüsch, eine Henkelaufrichtung und eine Volumensentwicklung vor dem ersten Scheren im Durchlaufverfahren erreicht werden.

USA-Auftrag für Schlafhorst

Schlafhorst Inc., USA, gibt den Verkauf einer Autocoro-Anlage, Typ 240 mit SE9 SpinBox an Dominion Yarn Corp. bekannt. Der Auftrag ist Teil eines 20 Mio. Dollar umfassenden Modernisierungs- und Erweiterungsprojektes, zu dem auch der Ersatz der Ringspinnerei durch automatische Rotorspinnmaschinen gehört. Auf den Maschinen werden Garne aus Baumwolle und Mischungen mit Polyester, im mittleren und feinen Nummernbereich produziert. Der Anlauf der Anlage ist für März 1994 vorgesehen.

Open Logistics System – eine umfassende Logistiklösung mit Zukunft

Die Firma RGL Unternehmensberatung bietet mit dem neuen Open Logistics System (O.L.S.) eine branchenspezifische EDV-Lösung für Spedition, Transportunternehmen und die verladende Wirtschaft an. O.L.S. ermöglicht einen Einsatz unter UNIX oder MS-Dos-Windows sowie in Netzwerken. Der Anwender kann sich innerhalb der im Markt gängigen Angebote frei bewegen, da die Software systemneutral ist. Zu den Leistungsparametern gehören:

- durchgängige Sendungsverfolgung
- Disposition mit Fuhrpark-Managementsystemen
- komplettes Lagermanagement
- Leergutmanagement
- Anbindung an alle relevanten Kommunikationssysteme

Im Hinblick auf eine zunehmend stärkere Internationalisierung des Transportgewerbes und um der zentralen Stellung der Schweiz als wichtige Drehscheibe des europäischen Handels Rechnung zu tragen, wurde in Würenlingen (AG) eine neue Niederlassung errichtet.

Fabriklogistik von der Warenschau bis ins Hochregallager

Die Arbeitsvorgänge Warenschau, Etikettieren, Wiegen und Verpacken gewinnen in der Textilindustrie immer mehr an Bedeutung, denn es setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Endaufmachung in grossem Masse an der Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens beteiligt ist.

Aus Rationalisierungsgründen wird seitens der Industrie eine Vollautomatisierung der gesamten Abteilung gefordert, was jedoch nicht unbedingt sinnvoll ist. Auf der einen Seite steht die Warenschau. Mit jedem fertigen Stück wird eine Visitenkarte des Unternehmens abgegeben und daher muss die Kontrolle auf höchstem Niveau stattfinden. Auf der anderen Seite sind Rollen- und Stückhandling rein physikalische Vorgänge, bei denen ein hoher Automatisierungsgrad mit hoher Produktivität gleichgesetzt werden kann.

Bei der Firma KBC, Textildruckerei in Lörrach, wurde zugunsten der Schauqualität auf eine Vollautomatisation verzichtet, denn aktive Entspannungsphasen (manuelle Tätigkeiten) und genügend Bewegungsfreiraum ent-

lasten den Kontrolleur besser vom ermüdenden Schauvorgang als einfache Erholungspausen und steigern somit die Qualität.

Die Warenschau ist der erste Schritt in der produktions-nachgelagerten Fabriklogistik (post-production). An der Warenschaumaschine setzt der vollautomatische Warenfluss ein und reicht über das Verpacken und Wiegen, kommissionieren und Palettieren bis ins Hochregallager.

Die wohl wichtigste Stufe für die Realisierung eines Logistikkonzeptes ist eine intensive Planungsphase zusammen mit einem kompetenten Partner, um alle spezifischen Anforderungen zu berücksichtigen. (Nach einem Pressebericht der B. Hagemann GmbH & Co., D-4430 Steinfurt-Burgsteinfurt, Postfach 1320, Meteler Stiege 51-57, Tel.: 0049 2551 1460)

Ruckstuhl AG, Teppichfabrik 4901 Langenthal

In neun Monaten wurde zusammen mit der dänischen Tochter ein Baumwoll-Doppelrücken als tragendes Element für 100% Sisalteppiche entwickelt. Dieses Naturprodukt ist, im Gegensatz zu synthetischen Teppichen, besser zu verlegen und verursacht keine Entsorgungsprobleme. Mit solchen Innovationen liegt die Firma voll im Trend naturnaher und naturfreundlicher Produkte.

Gütermann & Co., D-79261 Gutach

Stoffmesswaage mit Computer

Gütermann zeigt auf ihrem Stand an der IMB eine neue Art, aufgerollte Stoffbahnen abzumessen. Mit der EDV-gestützten Zählwaage TEX-O-Meter 100 werden gleichzeitig an einem Ende die Stoffrolle bzw. der Ballen abgewogen, während das andere Ende der Waage genau 0,5 Meter des Materials wiegt. Den Rest errechnet der angeschlossene Computer, indem er die Masse des Rollenträgers und die genaue Metrage bestimmt und an einer LED-Anzeige sowie einem Drucker ausgibt. Umständliches Messen von Hand oder grosse Zeitaufwendungen bei der Inventur lassen sich somit verhindern.

BASF AG Ludwigshafen

BASF AG Ludwigshafen und Dyestuffs Corp. Shanghai haben am 30. August ein Joint venture geschlossen. Neue Produktions- und Versorgungsanlagen werden 1995 die Produktion in Shanghai aufnehmen.

Qualitätszertifikat Haener AG Brislach

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitätszertifikate bescheinigt, dass das Unternehmen über ein Qualitäts-System verfügt, welches den internationalen Normen für das Qualitäts-Management und Qualitäts-Systeme entspricht. Im Juni 1993 wurde das SQS-Zertifikat, Stufe ISO 9002/EN 29002 erteilt.

Cotton Inc. Basel

Mit 40 bis 45% exportierter US-Baumwolle jährlich, begann Cotton Inc. einen weltweiten Service für Spinnereien aufzubauen, die amerikanische Baumwolle verarbeiten. Das Angebot reicht von technischer Unterstützung bis zu Informationen über Wirtschaft, Mode und Farbtrends.

Farbprägen in einem Arbeitsgang

Die Firma TPM stellt mit den Modellen TPM 101/B und 501/B neue Maschinen vor, mit denen in einem Arbeitsgang farbige Prägungen auf beispielsweise T-Shirts, aber auch auf alle anderen Textilien und auf Leder, aufgebracht werden können. Das Modell TPM wird als Einsteigermodell zu einem interessanten Preis angeboten. Informationen bei: TPM, Salztalstr. 13, D-7452 Haigerloch-Owingen, Tel.: 0049 7474 2812, Fax: 0049 7474 2817.

Für die Inseraten-Akquisition der «mittex» suchen wir per 1. Oktober 1993 einen

Mitarbeiter in Teilzeitpensum

Gute Kenntnis der Schweizer Textilwirtschaft sowie der Textilmaschinen- und Textilzubehörindustrie sind Voraussetzungen für diese Tätigkeit.

Sämtliches Adressmaterial der bisherigen Inserateverwaltung steht zur Verfügung und ermöglicht einen reibungslosen Übergang.

Entlöhnung auf Provisionsbasis.

Bewerbungen sind zu richten an das
Sekretariat SVT, Wasserwerkstr. 119, 8037 Zürich.

Weitere Auskünfte erteilen der Präsident oder der Kassier:
W. Borner Tel.: 055 33 28 04 od. 055 95 25 22 (priv.)
W. Jakob Tel.: 01 727 21 11 od. 01 725 63 88

Streiflichter vom 35. Weltkongress der Wirkerei- und Strickerei-Fachleute in Ebnat-Kappel

Vom 20. bis 22. September konnten in Ebnat-Kappel rund 150 Kongressteilnehmer aus 17 Ländern (einschliesslich USA, Russland, Israel und Indien) begrüsst werden. In 19 Vorträgen zu den Themenkreisen «Maschenindustrie», «Faserstoffe und Garne», «Moderne Verfahren» und «Neuartige Maschenwaren» wurden die Wirkerei- und Strickerei-Fachleute von kompetenten Referenten informiert.

In unserer Dezember-Ausgabe berichten wir ausführlich über die genannten Themenkreise. Hier zur Einstimmung einige Streiflichter von diesem bedeutenden Ereignis für die Maschenindustrie.

Tagungspräsident Fritz Benz, Vorsitzender der Landessektion Schweiz bei seiner Eröffnungsrede

Käthy Lenggenhager zum Abschluss der Modeschau

Der amtierende Tagungspräsident für die Schweiz, Fritz Benz (mitte), mit seinem belgischen Amtsnachfolger, Jules Dhont (rechts) und dem int. Sekretär der Koordinationsstelle der IFWS, Prof. Wolfgang Schäch (links)

Die Modeschau zum Gala-Diner. Die Entwürfe der Studenten der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF)

Der 36. Kongress findet vom 4. bis 7. September 1994 in Gent/Belgien statt.

Dipl.-Ing. J. Steinbauer, Vorsitzender der Landessektion Tschechien, übergibt die Amtskette an den neuen Präsidenten F. Benz, Schweiz

Neumitglieder

Der Vorstand des SVT begrüsst folgende neue Mitglieder bzw. Abonnenten der Fachschrift «mittex»

Ackermann Marlise, 8610 Uster
Beiceiro Soler, Roser, 8309 Nürensdorf
Brack-Werke, 4226 Breitenbach
Büchi Rolf, 8340 Hinwil
Eugster Alexander, 8700 Küsnacht
Grob Hansjürg, 9470 Buchs
Haller Claudine, 5705 Hallwil
Hasler Felix, 9542 Münchwilen
Hefti Barbara, 9100 Herisau
Katzenschlager Siegfried, A-6830 Rankweil
Kaufmann Edeltraud, 8810 Horgen
Lautenschläger Miriam, 8032 Zürich
Loewidt Amos, IL-61361 Tel Aviv
Lüscher Kurt, 5745 Safenwil
Lütscher Andreas, 7013 Domat/Ems
Müller Margit, 8303 Bassersdorf
Premaor Manuela, 9202 Gossau
Rechsteiner Jürg, 8565 Hugelshofen
Rüegg Stefan, 9630 Wattwil
Stamm Brigitte, 8200 Schaffhausen
Staub Claudia, 8426 Augwil
Thorbecke Anja, 8008 Zürich
Van Weyenbergh Denis, B-8500 Kortrijk
Vogt Bernadette, 8702 Zollikon
Jakob Müller AG, 5262 Frick (Gönner)

Kursprogramm des SVT bis März 1994

Kurs Nr. 3:

Verlorenes Mitarbeiterwissen kostet Sie Millionen!

Landgasthof Halbinsel Au, Freitag 29. Oktober 1993, 9.30 bis 16.30 Uhr

Schwerpunkte:
- Das Wissen der Mitarbeiter für die Zukunft der Unternehmung freisetzen
- Es wird das DIMAS-Diagnosesystem vorgestellt, mit dessen Hilfe Mitarbeiterwissen nutzbar konserviert werden kann.

Anmeldeschluss: 19. Oktober 1993

Kurs Nr. 4:

Qualitäts- und Kostensteuerung durch prognostische Prüfsysteme

Zellweger Uster, Freitag 28. Januar 1994, 8.30 bis 17.00 Uhr

Schwerpunkte:
- Beeinflussung von Qualität und Kosten durch ein Rohstoffmanagement
- Garn-Engineering
- Seltene Garnfehler
- Fremdfasern
- Prognose des Laufverhaltens mit Hilfe eines Hochgeschwindigkeitsprüfsystems
- Wohin steuert die Textilelektronik?

Anmeldeschluss: 14. Januar 1994

Kurs Nr. 5:

(C)lean Management

Bahnhofbuffet Zürich, Au Premier, Freitag 4. Februar 1994, 10.00 bis 16.00 Uhr

Schwerpunkte:
- Genesis der ökologisch-schlanken Produktion in Theorie und Praxis
- Konzeption zur praktischen Durchsetzung von (C)lean Management
- Praktische Schritte zur Teilnahme am EG-Öko-auditing
- Empirische Erfahrungen der ökologisch-schlanken Produktion in einem Textilbetrieb

Anmeldeschluss: 20. Januar 1994

Kurs Nr. 6:

Textilrecycling – Aus Abfällen neue Gebrauchsgüter

Ems Chemie, AG, Domat/Ems, Freitag 4. März 1994, 9.30 bis 16.00 Uhr

Schwerpunkte:
Vortragende zum Thema sind:
- Dr. Peter Ehrler, ITV, Denkendorf (D)
- Arnold Karrer, Texta AG, St. Gallen
- Egon Knecht, BMW Recycling Schweiz, Dielsdorf
- Manfred Eisenbarth, Pallmann Zweibrücken (D)
- Bruno Fischer, Ems Chemie AG, Domat/Ems

Anmeldeschluss: 18. Februar 1994

Anmeldungen an:
Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT), Weiterbildung, Wasserwerkstr. 119, 8037 Zürich, Tel.: 01/362 06 68, Fax: 01/361 14 19

Impressum

Herausgeber
Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) Zürich
Wasserwerkstrasse 119,
8037 Zürich
Telefon 01 - 362 06 68
Telefax 01 - 361 14 19
Postcheck 80 - 7280

gleichzeitig:
Organ der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten, Landessektion Schweiz

Redaktion
Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)
Edda Walraf (EW)
Dr. Rüdiger Walter (RW)
weitere Mitarbeiter:
Martina Reims, Köln, Bereich Mode
Helmut Schlotterer, Reutlingen

Redaktionsadresse
Redaktion mittex
c/o STF
Ebnaterstrasse 5
CH-9630 Wattwil
Telefon 0041 74 72661
Telefax 0041 74 76593

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen
Administration der mittex
Sekretariat SVT
Abonnementsbestellungen werden auf jedem Postbüro entgegengenommen

Abonnementspreise
Für die Schweiz: jährlich Fr. 42.–
Für das Ausland: jährlich Fr. 54.–

Inserate
ofa Zeitschriften
Dominik Schrag, Sägereistrasse 25,
8152 Glattbrugg
Telefon 01 - 809 31 11
Telefax 01 - 810 60 02
Inseraten-Annahmeschluss:
15. des Vormonats
Stelleninserate:
1. des Erscheinungsmonats

Druck Satz Litho
Sticher Printing AG, Reusseggstr. 9, 6002 Luzern

Bezugsquellen-Nachweis

Textilabfälle

A. Herzog, Textil-Recycling, 3250 Lyss, Fax 032/84 65 55

Antriebselemente und Tribotechnik

WHG-Antriebstechnik AG, 8153 Rümlang, Telefon 01 817 18 18

Bänder

Bally Band AG,
5012 Schönenwerd,
Telefon 064 41 35 35, Telefax 064 41 40 72

Bänder aller Art
Textiletiketten

Huber & Co. AG
5727 Oberkulm
Telefon 064 46 32 62, Fax 064 46 15 73

E. Schneeberger AG, Bandfabrik
CH-5726 Unterkulm,
Telefon 064 46 10 70
Telefax 064 46 36 34

Bandfabrik Streiff AG, 6460 Altdorf, Tel. 044 2 17 77, Fax 044 20 242
Sager & Cie., 5724 Dürrenäsch, Tel. 064 54 17 61,Tx 68 027 sagos ch

Bänder, elastisch und unelastisch

G. Kappeler AG, 4800 Zofingen
Tel. 062 97 37 37, Tx 981 849, Fax 062 97 37 49

Bandwebmaschinen

Jakob Müller AG, CH-5262 Frick
Telefon 064 605 111, Telex 982 234 jmf ch
Telefax 064 611 555

Baumwollzwirnerei

Arthur Kessler, Zwirnerei, 8855 Nuolen,
Telefon 055 64 12 17, Telefax 055 64 54 34

Wettstein AG, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 86 13 13, Telex 982 805
Telefax 062 86 13 15

Zitextil AG
Zwirnerei/Weberei
8857 Vorderthal , Telefon 055/69 11 44, Fax 055/69 15 52

Müller & Steiner AG, 8716 Schmerikon, Telefon 055 86 15 55,
Telefax 055 86 15 28
E. Ruoss-Kistler AG, 8863 Buttikon, Telefon 055 67 13 21,
Telefax 055 67 14 94

Baumwolle, Leinen- und Halbleinengewebe

Jean Kraut AG, Weberei, 9532 Rickenbach b. Wil, Telefon 073 23 64 64
Telefax 073 23 77 42

Bodenbeläge

Balz Vogt AG, 8855 Wangen, Telefon 055 64 35 22, Fax 055 64 49 00

Bodenbeläge für Industriebetriebe

Repoxit AG, 8403 Winterthur, Telefon 052 27 17 21
Schaffroth & Späti AG, St. Gallerstrasse 122, 8403 Winterthur,
Telefon 052 232 71 21

Breithalter

G. Hunziker AG
Ferrachstrasse 30
8630 Rüti
Telefon 055 31 53 54
Telefax 055 31 48 44

HCH. KÜNDIG + CIE AG
Textilmaschinen und technisches Zubehör
8620 Wetzikon, Postfach 1259
Tel. 01/930 79 79, Fax 01/930 66 01, Telex 875 324

Chemiefasern

Akzo Fibers GmbH, Bachrüti 1, CH-9326 Horn
Telefon (071) 41 21 33,
Natel (077) 97 50 77, Telefax (071 45 17 17

EMS – CHEMIE AG
CH-7013 Domat/Ems
Telefon 081 36 61 11
Telefax 081 36 74 01
Telex 851 400

Plüss-Staufer AG, 4665 Oftringen, Telefon 062 99 11 11
Paul Reinhart AG (Lenzing AG), 8401 Winterthur, 052 84 81 81

Chemiefaserverarbeitung

VSP Textil AG
8505 Pfyn
Tel. 054 65 22 62
Telex 896 760

- Flockenfärberei
- Fasermischerei
- Streichgarnspinnerei

Chemikalien für die Textilindustrie (Textilhilfsmittel)

Plüss-Staufer AG, 4665 Oftringen, Telefon 062 99 11 11

Dampferzeuger/Dampfkesselbau und Wäschereimaschinen

Wamag AG, 8304 Wallisellen, Telefon 01 830 41 42

Dekor- und Zierbänder

Bandfabrik Breitenbach AG, Telefon 061 80 16 21, Telex 962 701
Telefax 061 80 19 91, 4226 Breitenbach

Dockenwickler

Willy Grob AG
Betrieb: alte Schmerikonerstrasse, 8733 Eschenbach SG
Telefon 055 86 23 23, Telex 875 464, Fax 055 86 35 20
Verkauf: Ferrachstrasse 30, 8630 Rüti ZH
Telefon 055 31 53 54, Telex 875 748, Fax 055 31 48 44

Druckknöpfe und Ansetzmaschinen

BRERO AG, Postfach
2560 Nidau
Telefon 032/25 60 83, Fax 032/25 89 46

Effektzwirnerei

Wettstein AG, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 86 13 13, Telex 982 805
Telefax 062 86 13 15

Elektronische Kettablassvorrichtungen

Willy Grob AG
Betrieb: alte Schmerikonerstrasse, 8733 Eschenbach SG
Telefon 055 86 23 23, Telex 875 464, Fax 055 86 35 20
Verkauf: Ferrachstrasse 30, 8630 Rüti ZH
Telefon 055 31 53 54, Telex 875 748, Fax 055 31 48 44

Elektronische Programmiersysteme

STÄUBLI

Stäubli AG
Seestrasse 20, CH-8810 Horgen
Telefon 01 725 25 11, Telex 826 902 STAG
Telefax 01 725 13 88

Elektronische Musterkreationsanlagen und Programmiersysteme

Müller

Jakob Müller AG, CH-5262 Frick
Telefon 064 605 111, Telex 982 234 jmf ch
Telefax 064 611 555

Etiketten jeder Art

BALLY LABELS

Bally Labels AG,
5012 Schönenwerd,
Telefon 064 41 35 35, Telefax 064 41 40 72

Sager & Cie., 5724 Dürrenäsch, Telefon 064 54 17 61
Fax 064 54 34 15, Telex 981 303

Faconarbeit

TICINOMODA SA, CH-6830 Chiasso, Tel: (091) 44 71 46 – 44 49 79
Fax: (091) 44 71 47

Fachmaschinen

SSM
SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG

SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen, Telefon 01/725 20 61
Telex 826 904, Telefax 01/725 34 71
Spul-, Fach- und Garnsengmaschinen

Filtergewebe

Jean Kraut AG, Weberei, 9532 Rickenbach b. Wil, Telefon 073 23 64 64
Telefax 073 23 77 42
Tata AG, Gotthardstr. 3, 6300 Zug, Tel. 042 23 41 41, Telex 868 838

Filter-, Entsorgungsanlagen

FELUTEX AG

Bläser für RSM und Weberei

Am Landsberg 25
CH-8330 Pfäffikon
Telefon 01 950 20 17
Telefax 01 950 07 69

Gabelstapler

Jungheinrich GmbH, 5036 Oberentfelden, Telefon 064 45 01 45

Garne und Zwirne

Boller, Winkler AG
Baumwollspinnerei
ein Betrieb der
BONJOUR
OF SWITZERLAND

CH-8488 Turbenthal
Tösstalstr. 15
Tel. 052/45 15 21
Fax 052/45 38 05
Telex 896 809

Baumwollgarne
supergekämmt
superkardiert
Rotor

CWC

CWC TEXTIL AG
Hotzestrasse 29, CH-8042 Zürich
Tel. 01/363 30 02
Fax 01/363 37 38

– Qualitätsgarne für die Textilindustrie

Hurter AG
INDUSTRIEGARNE
Postfach
CH-8065 Zürich

Domizil:
TMC, Talackerstrasse 17
8125 Glattbrugg
Tel. 01 829 22 22, Telex 825 458 huag
Telefax 01 829 22 42

C.BEERLI AG
Zwirnerei-Färberei

9425 Thal
Telefon 071 44 11 51
Telefax 071 44 11 56

Viscose-, Synthetic-Garne für Weberei und Stickerei, gezwirnt und gefärbt

TKZ T. Kümin CH-8059 Zürich

Telefon 01 202 23 15 Telex 815 396 Telefax 01 201 40 78

MADEIRA

Garnfabrik Rudolf Schmidt KG
Spezialgarne für die Stickereiindustrie

Zinkmattenstrasse 38 Postfach 320
D-7800 Freiburg/Breisgau
Tel. (0761) 5 50 81-82
Telex 772 622 maga d
Fax (0761) 508 456

9001 St. Gallen
Telefon 071 20 61 20
Telefax 071 23 69 20

NEF+CO
Aktiengesellschaft

Ernst Obrist AG

Postfach 645, 8065 Zürich
Textil & Mode Center
Tel. 01 829 22 66, Telex 825 455
Telefax 01 829 27 05

Richard Rubli, 8805 Richterswil
Telefon 01 784 15 25, Telefax 01 785 00 62
Aktuelle Garne für Mode, Heimtex und Technik

Schnyder & Co.
8862 Schübelbach
Qualitätszwirne
Garnhandel
Tel. 055/64 11 63, Fax 055/64 51 43
Von sämtlichen Stapelgarnen

TRÜMPLER Baumwollfeingarne

TRÜMPLER AG CH-8610 USTER TELEFON 01-940 21 44 TELEFAX 01-940 21 13

Titerbereich
Nm 70–270 Ne 40–160

VSP Textil
8505 Pfyn
Tel. 054 65 22 62
Telex 896 760

- Flockenfärberei
- Fasermischerei
- Streichgarnspinnerei

WEDA

Wettstein AG, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 86 13 13, Telex 982 805
Telefax 062 86 13 15

Textilagentur Brunner AG, 9602 Bazenheid
Telefon 073 31 21 21/22, Fax 073 31 46 10
Handel mit sämtlichen Garnen – speziell modische Garne

Brändlin AG, 8645 Jona, Telefon 055 28 32 21, Telefax 055 28 33 71
Arthur Brugger, Seestrasse 9, **8274 Gottlieben**
Kammgarne GRIGNASCO + BW-Garne VALFINO
Tel. 072 69 16 55, Fax 072 69 21 23
Copatex, Lütolf-Ottiger, 6330 Cham, Tel. 042 36 39 20 oder 042 36 10 44
Fax 042 36 94 77, Telex 862 136
Fritz Landolt AG, Näfels, Telefon 058 36 11 21
R. Zinggeler AG, 8805 Richterswil, Tel. 01 784 46 06, Fax 01 785 02 90
Zwicky & Co. AG, 8304 Wallisellen, Telefon 01 830 46 33
Telex 826 203, Fax 01 830 23 67

Grosskaulenwaagen

Zöllig Maschinenbau, Hauptstrasse 64, 9323 Steinach
Tel. 071 46 75 46, Fax 071 46 77 20

Gummibänder und -litzen für die Wäsche- und Bekleidungsindustrie

JHCO ELASTIC AG, 4800 Zofingen
Telefon 062 52 24 24
Telefax 062 51 16 62

G. Kappeler AG, 4800 Zofingen
Tel. 062 97 37 37, Tx 981 849, Fax 062 97 37 49

Handarbeitsstoffe

ZETAG AG, 9213 Hauptwil, Telefon 071 81 11 04, Fax 071 81 40 93

Häkelgalone, elastisch

G. Kappeler AG, 4800 Zofingen
Tel. 062 97 37 37, Tx 981849, Fax 062 97 37 49

Handstrickgarne

Wettstein AG, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 86 13 13, Telex 982 805
Telefax 062 86 13 15

Hülsen und Spulen

Theodor Fries & Co.
Postfach 8
A-6832 Sulz

Telefon 0043-5522-44635
Telex 52 225 fries a
Telefax 0043-5522/446355

Vertretung CH: Kundert AG, 8714 Feldbach, Telefon 055 42 28 28

Gretener AG
6330 Cham
Telefon 042 41 30 30, Telefax 042 41 82 28

HCH. KÜNDIG + CIE AG
Textilmaschinen und technisches Zubehör
8620 Wetzikon, Postfach 1259
Tel. 01/930 79 79, Fax 01/930 66 01, Telex 875 324

PACA Papierwaren u. Cartonagen AG, 9442 Berneck, Tel. 071 71 47 71

Hydropneumatische Zarnpuffer für Schützenwebmaschinen

ZAMA AG
Talacker 50
CH-8001 Zürich
Telefon 01 221 35 25, Telex 81 26 81, Fax 01 221 29 05

Jacquardmaschinen

Stäubli AG
Seestrasse 20, CH-8810 Horgen
Telefon 01 725 25 11, Telex 826 902 STAG
Telefax 01 725 13 88

Kantenbilder

Gebrüder Honegger AG, Sackstrasse, 8340 Hinwil, Telefon 01 937 39 53

Kantendreher-Vorrichtung

Grob + Co. AG, CH-8810 Horgen
Telefon 01 727 21 11
Telefax 01 727 24 59
Telex 826 924

Kartonhülsen/Schnellspinnhülsen

Gebrüder Ouboter AG
CH-8700 Küssnacht ZH
Telefon 01 910 11 22, Fax 01 910 66 29

Spiralhülsenfabrik
CH-6418 Rothenthurm
Telefon 043 45 16 16
Telefax 043 45 16 21
Schnellspinnhülsen
Hartpapierhülsen
Texturierhülsen

caprex hülsen CH-6313 Menzingen, Gubelstrasse
Telefon 042 52 12 82, Fax 042 52 31 13

Hülsenfabrik Rupperswil
Industriestrasse 2, Postfach
CH-5102 Rupperswil
Telefon 0041 64 47 41 47
Fax 0041 64 47 24 55
Fabrikation von Kartonhülsen für die aufrollende Industrie.
Postversandhülsen und Klebebandkerne.
Zertifizierte Qualitätssicherung
nach DIN ISO 9002 / EN 29002

PACA Papierwaren und Cartonagen AG, 9442 Berneck, Tel. 071 71 47 71
Hans Senn AG, 8330 Pfäffikon, Telefon 01 950 12 04, Fax 01 950 57 93

Kettbäume

HCH. KÜNDIG + CIE AG
Textilmaschinen und technisches Zubehör
8620 Wetzikon, Postfach 1259
Tel. 01/930 79 79, Fax 01/930 66 01, Telex 875 324

Ketten und -Räder für Antriebs-, Transport- und Fördertechnik

Gelenkketten AG, Lettenstrasse 6, 6343 Rotkreuz
Telefon 042 64 33 33, Telefax 042 64 46 45

Kettenfadenwächter

Grob + Co. AG, CH-8810 Horgen
Telefon 01 727 21 11
Telefax 01 727 24 59
Telex 826 924

Ketten-Wirkmaschinen mit Schusseintrag

Jakob Müller AG, CH-5262 Frick
Telefon 064 605 111, Telex 982 234 jmf ch
Telefax 064 611 555

Klapplager, Alu-Konen

Boschert GmbH + Co. KG,
Mattenstrasse 1
D-7850 Lörrach-Hauingen
Tel. 07621-5735, Fax 07621-55184

Vertretung Schweiz:
Stamm Industrieprodukte AG
Hofstrasse 106, CH-8620 Wetzikon
Tel. 0193 259 80, Fax 0193 259 86

Lagergestelle

SSI SCHÄFER
emag norm ag
Lager-, Betriebs- und Büroeinrichtungen
CH-8213 Neuenkirch, Tel. 053 61 14 81,Telex. 89 70 86, Fax 053 61 36 68

Lagerungselemente für Textilmaschinen

FAG (Schweiz)
Aspstrasse 12
8154 Oberglatt
Telefon 01 / 852 11 11
Fax 01 / 852 15 53

FAG
Textilmaschinen-elemente

Lamellen

Grob + Co. AG, CH-8810 Horgen
Telefon 01 727 21 11
Telefax 01 727 24 59
Telex 826 924

Mess- und Prüfgeräte

Siegfried Peyer AG
peyerelectronics
8832 Wollerau
Telefon 01 784 46 46, Telefax 01 784 45 15

Zellweger Uster AG
8610 Uster
Telefon 01 943 22 11
Fax 940 59 08

Nadelteile für Textilmaschinen

Christoph Burckhardt AG, 4019 Basel, Telefon 061 65 44 55

Nähzwirne

Arova Mettler AG, 9400 Rorschach, Telefon 071 41 31 21
Telefax 071 41 31 20
Coats Stroppel AG, 5300 Turgi, Telefon 056 28 10 21, Telefax 056 28 22 70
Gütermann + Co. AG, 8023 Zürich, Telefon 01 201 05 22, Telex 815 649
Fax 01 201 38 57
Zwicky & Co. AG, 8304 Wallisellen, Telefon 01 830 46 33
Telex 826 203, Fax 01 830 23 67

SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen, Telefon 01 / 725 20 61
Fax 01 / 725 34 71, Endaufmachungs-
Maschinen für Industrie-Nähzwirne

Paletthubwagen

Jungheinrich GmBH, 5036 Oberentfelden, Telefon 064 45 01 45

Prüfinstitut für Textilien

NICOTEX Niederer + Co. AG, 9620 Lichtensteig,
Telefon 074 7 37 11, Fax 074 7 37 91

Reinigungsanlagen für Spinn- und Webemaschinen

SOHLER AIRTEX GMBH
Postfach 1551 · D-7988 Wangen · West Germany
Telefon (0 75 22) 79 56-0 · Telex 732623 · Telefax (0 75 22) 2 04 12

Schaftmaschinen

Jakob Müller AG, CH-5262 Frick
Telefon 064 605 111, Telex 982 234 jmf ch
Telefax 064 611 555

Stäubli AG
Seestrasse 20, CH-8810 Horgen
Telefon 01 725 25 11, Telex 826 902 STAG
Telefax 01 725 13 88

Schaumaschinen

Zöllig Maschinenbau, Hauptstrasse 64, 9323 Steinach
Tel. 071 46 75 46, Fax 071 46 77 20

Schlichtemittel

Blattmann + Co. AG
8820 Wädenswil
Telefon 01 780 83 81-84
Telex 875 552 blcw ch
Fax 01 780 68 71

Schmierstoffe und Antriebselemente

WHG-Antriebstechnik AG
Glattalstr. 521/525 Fax 01-817 12 92
Tel. 01-817 18 18 Telex 828 922
CH-8153 Rümlang – Zürich

Seiden- und synthetische Zwirnerei

R. Zinggeler AG, 8805 Richterswil, Tel. 01 784 46 06, Fax 01 785 02 90

Seng- und Schermaschinen

SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen, Telefon 01/725 20 61,
Telex 826 904, Telefax 01/725 34 71
Spul-, Fach- und Garnsengmaschinen

Sam. Vollenweider AG, 8810 Horgen, Telefon 01 725 51 51

Spindelbänder

Habasit AG
Römerstrasse 1, 4153 Reinach-Basel
Telefon 061 715 15 15, Fax 061 715 15 55

LEDER BELTECH AG
Buechstrasse 37, CH-8645 Jona-Rapperswil
Telefon 055 25 35 35 / Fax 055 25 36 36

Spindeln

FAG (Schweiz)
Aspstrasse 12
8154 Oberglatt
Telefon 01 / 852 11 11
Fax 01 / 852 15 53

Spulmaschinen

SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen, Telefon 01/725 20 61,
Telex 826 904, Telefax 01/725 34 71
Spul-, Fach- und Garnsengmaschinen

Stramine

ZETAG AG, 9213 Hauptwil, Telefon 071 81 11 04, Fax 071 81 40 93

Stickereien

AGM AG Müller, 8212 Neuhausen a. R., Tel. 053 22 11 21, Telex 897 304
Fax 053 22 14 81

Strickmaschinen/Wirkmaschinen

Maschinenfabrik Steiger AG, 1891 Vionnaz, Telefon 025 81 20 51

Tangentialriemen

Habasit AG
Römerstrasse 1, 4153 Reinach-Basel
Telefon 061 715 15 15, Fax 061 715 15 55

LEDER BELTECH AG
Buechstrasse 37, CH-8645 Jona-Rapperswil
Telefon 055 25 35 35 / Fax 055 25 36 36

Technische Garne

Wettstein AG, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 86 13 13, Telex 982 805
Telefax 062 86 13 15

Technische Gewebe

Jean Kraut AG, Weberei, 9532 Rickenbach b. Wil, Telefon 073 23 64 64
Telefax 073 23 77 42

Textilmaschinen-Handel

Bertschinger

Bertschinger Textilmaschinen AG
Zürcherstrasse 262, Postfach 34
CH-8406 Winterthur/Schweiz
Telefon 052 202 45 45, Telefax 052 202 51 55, Telex 896 796 bert ch

Heinrich Brägger
Textilmaschinen
9240 Uzwil
Telefon 073 51 33 62, Telex 883 118 HBU
Telefax 073 51 33 63

Tecnotrade AG, 6830 Chiasso, Telefon 091 44 77 63

Textilmaschinenöle und -fette

ASEOL

Aseol AG
3000 Bern 5
Telefon 031 51 25 78 44
Telefax 031 26 24 60

Transportbänder und Flachriemen

habasit

Habasit AG
Antriebs- und Transportelemente
Römerstrasse 1, 4153 Reinach-Basel
Telefon 061 715 15 15, Fax 061 715 15 55

LEDER
TRANSPORT- UND PROZESSBÄNDER
ANTRIEBS-TECHNIK

LEDER BELTECH AG
Buechstrasse 37, CH-8645 Jona-Rapperswil
Telefon 055 25 35 35 / Fax 055 25 36 36

Tricotstoffe

Armin Vogt AG, 8636 Wald, Telefon 055 95 10 92
Chr. Eschler AG, 9055 Bühler, Telefon 071 93 10 33, Telex 77 671,
Telefax 071 93 28 18

Unternehmungsberatung

Dipl. Ing. ETH Reto E. Willi, Frohburgweg 7, CH-6340 Baar,
Telefon 042 31 95 80, Telefax 042 31 52 83

TTU

Tobler Textil- Unternehmensberatung AG
Lettenstrasse 7 Telefon 042 64 50 32
6343 Rotkreuz Telefax 042 64 50 09

Vakuum-Garnkonditionieranlagen «CONTEXXOR»

konditionieren + dämpfen
Xorella AG
5430 Wettingen, Telefax 056 26 02 56
Telefon 056 26 49 88, Telex 826 303

Warenspeicher

Zöllig Maschinenbau, Hauptstrasse 64, 9323 Steinach
Tel. 071 46 75 46, Fax 071 46 77 20

Webeblätter für alle Maschinentypen

STAUFFACHER

Stauffacher Webblatt-Produktions AG
Postfach 284
Feldstrasse 1719
CH-9434 Au/SG, Tel. 071 71 79 40
Telefax 071 71 79 57, Telex 818 845

Webeblätter

KÜNDIG

HCH. KÜNDIG + CIE AG
Textilmaschinen und technisches Zubehör
8620 Wetzikon, Postfach 1259
Tel. 01/930 79 79, Fax 01/930 66 01, Telex 875 324

Webgeschirre

Grob HORGEN

Grob + Co. AG, CH-8810 Horgen
Telefon 01 727 21 11
Telefax 01 727 24 59
Telex 826 924

Webmaschinen

Müller

Jakob Müller AG, CH-5262 Frick
Telefon 064 605 111, Telex 982 234 jmf ch
Telefax 064 611 555

SULZER RÜTI

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft
Produktbereich Webmaschinen
8630 Rüti (Zürich) Schweiz
Telefon 055 33 21 21
Telefax 055 31 35 97
Telex 875 580 surch

Weblitzen

Grob HORGEN

Grob + Co. AG, CH-8810 Horgen
Telefon 01 727 21 11
Telefax 01 727 24 59
Telex 826 924

Webschützen/Einfädler

Gebrüder Honegger AG, Sackstrasse, 8340 Hinwil, Telefon 01 937 39 53

Wellpappe-Verpackungen

BOURQUIN

Wellpappenfabriken

Verkaufsbüro
8048 Zürich
Telefon 01 432 13 22
Telex 822 216
Telefax 01 432 33 20

LANDE
Lande Wellpappen AG
CH · 5102 Rupperswil
Telefon 064 · 47 25 71
Telefax 064 · 47 27 30

Zubehör für die Spinnerei

BERKOL

CH-8483 Kollbrunn
Telefon 052 35 10 21
Telex 896 468
Telefax 052 352 738
HENRY BERCHTOLD AG

KÜNDIG

HCH. KÜNDIG + CIE AG
Textilmaschinen und technisches Zubehör
8620 Wetzikon, Postfach 1259
Tel. 01/930 79 79, Fax 01/930 66 01, Telex 875 324

Zubehör für die Texturierung und Verwirbelung

FAG (Schweiz)
Aspstrasse 12
8154 Oberglatt
Telefon 01 / 852 11 11
Fax 01 / 852 15 53

FAG
Textilmaschinen-elemente

Zubehör für die Weberei

KÜNDIG

HCH. KÜNDIG + CIE AG
Textilmaschinen und technisches Zubehör
8620 Wetzikon, Postfach 1259
Tel. 01/930 79 79, Fax 01/930 66 01, Telex 875 324

CAMENZIND +CO

FASZINIERENDE FADEN KREATIONEN

SCHAPPESEIDEN-SPINNEREI
6442 GERSAU · SCHWEIZ
TELEFON 041 84 14 14 · TELEFAX 041 84 10 87

beag

liefert für höchste Qualitätsansprüche

feine und feinste Zwirne aus Baumwolle im Bereich Nm 100/2 (Ne 60/2) bis Nm 270/2 (Ne 160/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei.**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Telefon 071 / 44 12 90, Telefax 071 / 44 29 80

TRICOTSTOFFE

bleichen
färben
drucken
ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Zitextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055 / 69 11 44, Fax 055 / 69 15 52

TEX SERVICE AG

Technische Dienstleistungen
für die Schweizer Textilindustrie
Montagen, Reparaturen, Revisionen, Vertretungen

6300 Zug 042 / 22 30 33, Fax 042 / 22 10 49

exella

E. Schneeberger AG
Bandfabrik
CH-5726 Unterkulm
Telefon 064 46 10 70
Telefax 064 46 36 34

E. Schneeberger AG Bandfabrik

Bänder und Gurten

Wir prüfen Ihre Textilien

physikalisch
färberisch chemisch
chemisch analytisch

TEXTILES VERTRAUEN
Schadstoffgeprüft
nach Öko-Tex Standard 100

Schadstoff-, Rückstandsanalytik, Qualitätssicherung, Gutachten, Qualitätsberatung und Fehlersuche sind unsere Spezialitäten!

TESTEX AG

SCHWEIZER TEXTILPRÜFINSTITUT
INSTITUT SUISSE D'ESSAIS TEXTILES
SWISS TEXTILE TESTING INSTITUTE

Gotthardstrasse 61, Postfach 585, 8027 Zürich
Tel. 01/201 17 18, Tlx. 816 111, Fax 01/202 55 27

Feinzwirne

aus Baumwolle
und synthetischen Kurzfasern
für **höchste** Anforderungen
für **Weberei** und **Wirkerei**

Müller & Steiner AG
Zwirnerei
8716 Schmerikon

Telefon 055/86 15 55, Telefax 055/86 15 28

Ihr zuverlässiger Feinzwirnspezialist

Kurt Rissi

Vertretungen für die
Textil- und Papierindustrie

Barco, Tecnomatex, Jacobi
Karl Mayer, Hubtex, Menzel
Mahlo, Schmeing, Schroers
AKAB, Julien, Honigmann

8807 Freienbach Wiesenstrasse 6 Tel. 055-48 16 83
Fax 055-48 55 27

BVQi

Qualitätssicherungs - Zertifikat

SPINNEREI STREIFF AG
8607 AATHAL (SCHWEIZ)

DIE ERSTE SPINNEREI DER SCHWEIZ MIT

DEM QUALITÄTSSICHERUNGS-ZERTIFIKAT

wie folgt erfüllt:

SN/EN 29001-1990 ISO 9001-1987 BS 5750:PART 1:1987

DAS QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEM UMFASST:

ENTWICKLUNG, HERSTELLUNG UND VERTRIEB

VON GARNEN UND ZWIRNEN.

Während der dreijährigen Gültigkeit des Zertifikats muss das Qualitätssicherungssystem des Unternehmens die Forderungen der internationalen Norm dauernd erfüllen, was durch BVQI regelmässig überwacht wird.

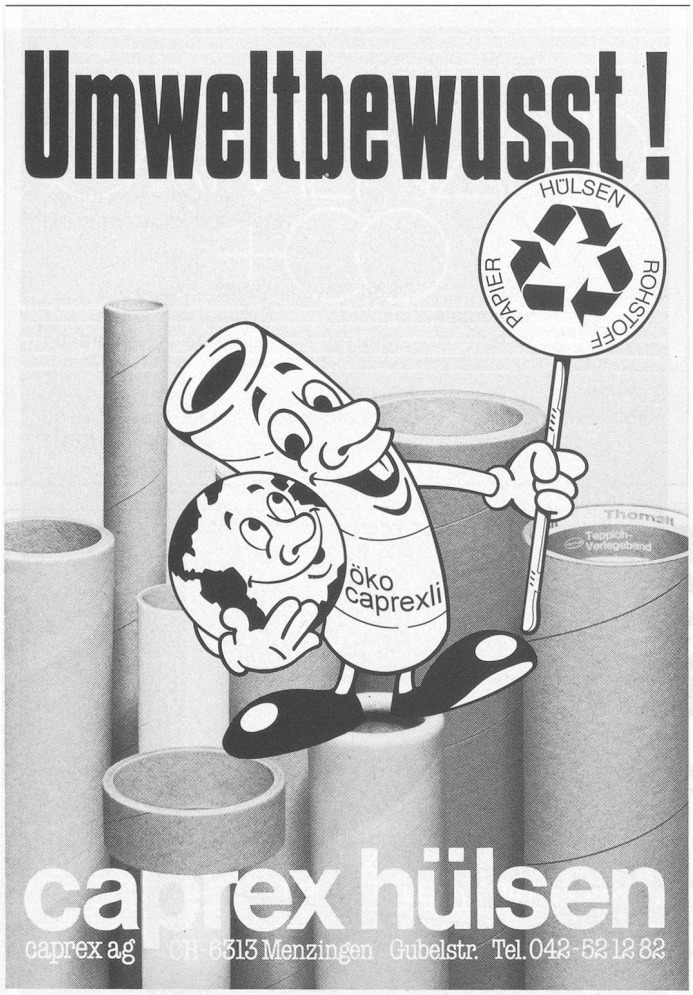
Zertifizierungsdatum: ***30. AUGUST 1993***

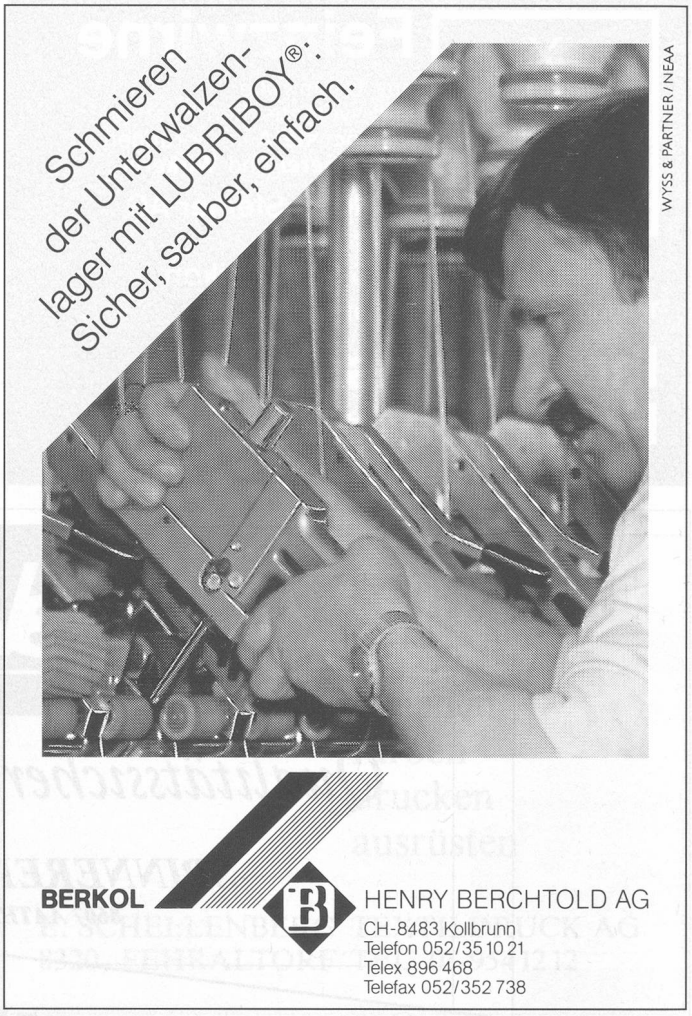
i.A. Bureau Veritas Quality International

Ausstelldatum: ***8. SEPTEMBER 1993***

SWISS CERTIFICATION
Swiss Certification Service

Zertifikat Nr. ***4471*** ***SCES*** ***003*** SF06/J





Reinigungsgeräte

Für die Reinigung von Maschinen, Gebäude und Hof mit mobilen Geräten oder stationären Anlagen.

Für die Säuberung der Luft in Produktionshallen und Werkstätten.

Wir beraten Sie gerne!

wildagzug

6301 Zug, Telefon 042 21 58 58

Textiltechnikerin

aus Österreich, flexibel, Schwerpunkt Jacquardgewebe für den Inneneinrichtungsbereich, CAD-Praxis und Auslanderfahrung, sucht fordernde Aufgabenstellungen in Ihrem zukunftsorientierten Betrieb mit jungem Team.

Offerten bitte unter Chiffre M-267-8876, ofa Zeitschriften, Sägereistrasse 25, 8152 Glattbrugg

Per 1. Dezember 1993 oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Abteilung Textil-Technologie eine/n

Textil-Ingenieur/in

zur selbständigen Bearbeitung des neuen Forschungsprojektes «Optimierung der Stickgarne». Die Projektdauer ist auf zwei Jahre begrenzt.

Weisen Sie ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit Diplom, FH, HTL oder gleichwertig, vorzugsweise in Richtung Textil-Technologie vor? Verfügen Sie über Eigeninitiative und Organisationstalent? Besitzen Sie fundierte EDV- (PC-) Kenntnisse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte verlangen Sie das Bewerbungsformular von unserer Personalabteilung. Frau R. Schwaiger, Leiterin Personalwesen, erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskunft, Telefon Direktwahl 071/300 295 oder 071/300 395.

EMPA
ST. GALLEN

Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
Unterstrasse 11, 9001 St. Gallen, Tel. 071/30 01 01

MITLÖDI DRUCKT STOFFE FÜR DIE GANZE WELT

Eine nicht alltägliche Herausforderung für einen Textilveredlungsspezialisten oder Chemiker/Techniker auf dem umfassenden Gebiet der Qualitätssicherung:

Mit Ihnen wollen wir unsere internationale Marktstellung halten und weiter verbessern. Sie sind mit exakter und systematischer Arbeitsweise vertraut, vielleicht sind Sie sogar etwas pedantisch! Ihre Vorgaben resultieren in Qualitätsperfektion. Ein aussergewöhnliches Team freut sich auf Ihre Zusammenarbeit.

Wenn Sie die Voraussetzungen für diese Stelle noch nicht ganz erfüllen, unterstützen wir Sie nach Kräften.

Ihre Bewerbung interessiert uns!

Hans Rüegg gibt gerne weitere Auskunft.

Seidendruckerei Mitlödi AG,
CH-8756 Mitlödi
Telefon 058 81 11 33

Zollinger+Nufer

Im Auftrag einer modernen und erfolgreichen Weberei im Grossraum Zürich – Mitglied einer grösseren Gruppe – suchen wir einen dynamischen

Webermeister

Sie betreuen die Mitarbeiter/innen und den Maschinenpark mit modernen Greifermaschinen (Dornier und Vamatex) in der Früh- bzw. Spätschicht.

Sie verfügen über entsprechende praktische Kenntnisse, auch was die Bindungstechnik anbelangt, und sind ein Problemlöser.

Es handelt sich um ein kleineres Team und Sie haben Sinn für Zusammenarbeit und Kollegialität.

Wir freuen uns auf Ihr Telefon oder schriftliche Kontaktnahme mit Karl Zollinger in Horgen unter Bezugnahme auf Referenz 1256.

Anschliessend teilen wir Ihnen unseren Auftraggeber mit und stehen für ein Vorgespräch zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.

Zollinger + Nufer
Unternehmensberatung AG

CH-8810 Horgen Seestrasse 163 Tel. (0041) 01/725 73 73
CH-9100 Herisau Kasernenstr. 40 Tel. (0041) 071/51 51 22

Mitglied ASCO
Schweizerische Vereinigung der Unternehmensberater

LANGENTHAL

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der Textilbranche. Unsere Produkte werden in der Flugzeugindustrie, im öffentlichen Verkehr wie im Objekt- und Heimbereich erfolgreich eingesetzt.
Aufgrund interner Verschiebungen suchen wir für den Zweischichtbetrieb am Standort Langenthal einen jüngeren, initiativen

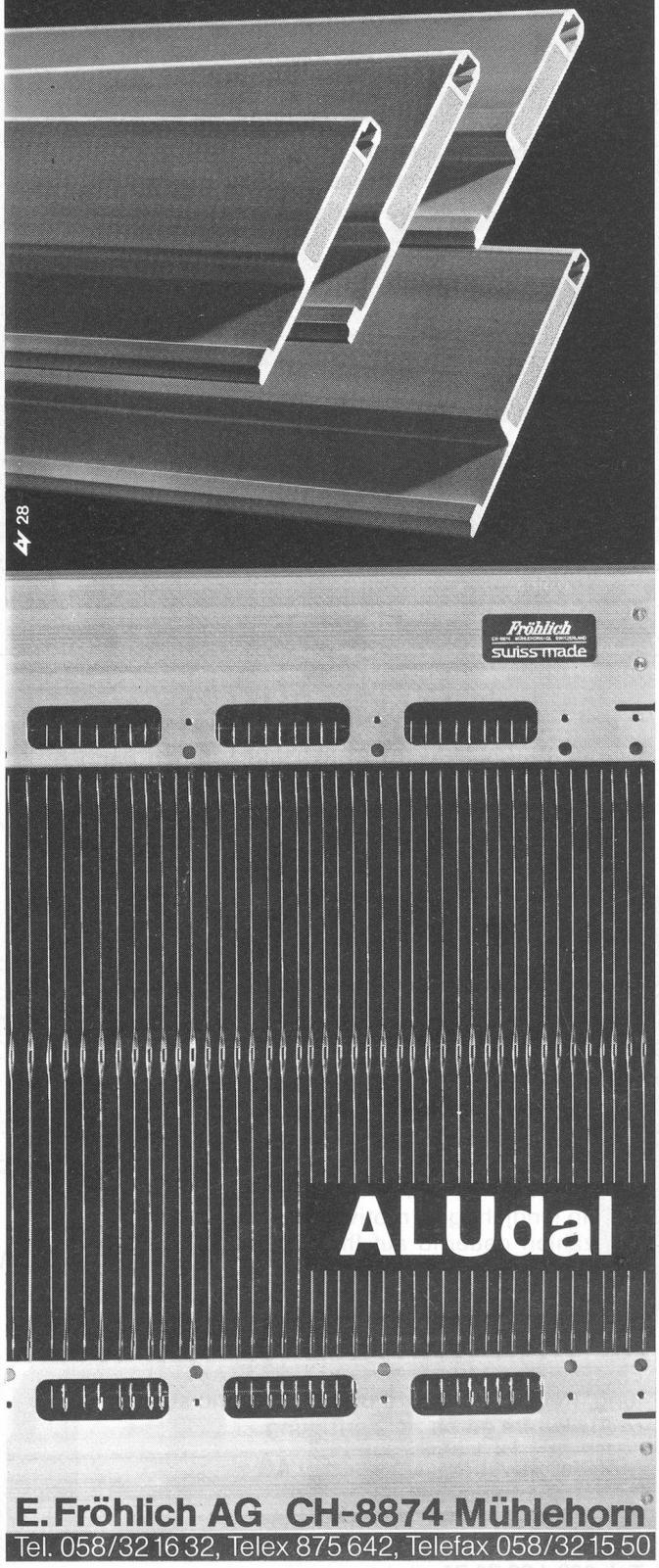
Schichtführer Flachweberei (Schaft/Jacquardgewebe)

Als bestandener Textiler, vorzugsweise mit einer Meisterausbildung Wattwil, sind Sie bereits in einer ähnlichen Position tätig. Sie stellen mit Ihrer Schicht unsere qualitativ hochstehende Webproduktion sicher (vorwiegend auf Dornier-Greiferwebstühlen). Dabei können Sie auf ein langjähriges, motiviertes Team zurückgreifen.
Wir zählen dauernd auf Ihre Fachkenntnisse, sei es in der Funktion als Saalmeister-Stellvertreter oder bei der Entwicklung und Einführung neuer Arbeitsabläufe. Bei Engpässen möchten wir Sie zudem als Springer einsetzen.
Eine echte Herausforderung! Herr Senn, Personalabteilung, freut sich auf Ihre Bewerbung und steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Möbelstoffweberei Langenthal AG
Personalabteilung
Dorfgasse 5
4900 Langenthal
Tel. 063 / 29 71 71

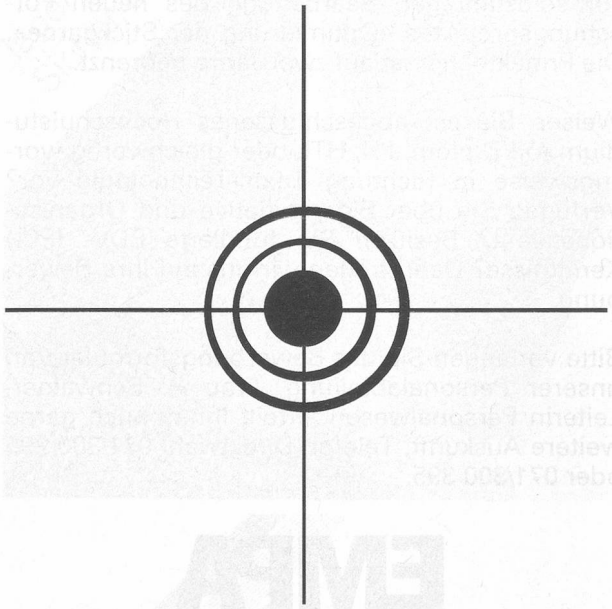
Fröhlich

ALUdal –
der reiterlose, sichere Webeschaft
für Hochleistungs-Webmaschinen.
Preiswert – stabil – leicht – leise.
Praktisch in der Anwendung.
Verlangen Sie Unterlagen.



E. Fröhlich AG CH-8874 Mühlehorn
Tel. 058/32 16 32, Telex 875 642, Telefax 058/32 15 50

Zielgerichtet ins Schwarze treffen



Letzte Gelegenheit, in diesem Jahr in der Mittex zu inserieren:
Dezember-Nummer 1993,
Insertionsschluss
ist am 1. Dezember 1993!

Mittex, die führende Fachzeitschrift für die Textiler

Anzeigen: Verkauf und Promotion
Dominik Schrag

ofa Zeitschriften

ofa Orell Füssli Werbe AG
Sägereistrasse 25, 8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11, Fax 01 810 60 02